

# forum

PFARRBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE IM KANTON ZÜRICH



## Beethovens Neunte

**Essay** 200 Jahre «Ode an die Freude»

Der Musikwissenschaftler Clemens Prokop blickt auf die Wirkungsgeschichte eines Werks, das den Ruf einer universellen Friedenshymne hat.



“**Während mich die Eilmeldung vom Drohnenangriff des Iran auf Israel erreichte, wollte ich eigentlich darüber nachdenken, wie Musik zum Frieden beitragen kann.**

Unmittelbar entsteht ein Bild in mir: Ich als Ministrantin beobachte das Wiener Domorchester und vor allem: Ich höre es, bei einer der unzähligen Orchestermessen.

Ich war nicht der Musik wegen Ministrantin geworden und während ich sie anfänglich vor allem «lang» empfand, dauerte es nicht lange, da geschah etwas mit mir. Im Rückblick meine ich, die Musik hätte gewissermassen einen Raum in mir geöffnet. Wahrscheinlich, so sehe ich es heute, war es sogar ganz grundsätzlich die Musik, die in diesen grossen Liturgien diesen inneren Raum in mir geschaffen und kultiviert hat, und dann erst die Worte und Handlungen. Dieses Innere empfinde ich als so etwas wie meinen Seelenraum.

Heute sehe ich um vieles mehr, was tobt und streitet auf unserer Welt, und damals war es bloss meine kleinere Welt. Doch der Moment, ganz da zu sein, aufzugehen in diesem Klangraum, mitzugehen mit den Emotionen, die wie Wogen hin- und hergehen in der Musik, dieser Moment war Frieden. Heute sind mir Konzerte nicht selten Gottesdienste: Weil sich mein innerer Raum auftut, in dem ich mich wieder als Teil des Grösseren erlebe. Und heute ist es nicht ausschliesslich geistliche Musik, die ich zu dieser Erfahrung brauche.

Ich glaube, Musik kann friedlicher machen. Was wiederum einen Unterschied macht, wie ich auf das reagiere, was gerade passiert.

*Veronika Jelinek*



### Kultur trifft Kloster

Persönlichkeiten aus Kultur und Gesellschaft begegnen Dominikanerinnen. Maja Ellmenreich, üblicherweise im Deutschlandfunk zu hören, lädt in diesem Podcast ein zu Dreiergesprächen.

Da spricht der Philosoph und Schriftsteller John von Düffel mit Schwester Judith Moormann über das einfache, bewusste Leben. Da tauscht sich die Literatur- und Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann mit Schwester Scholastika Jurt über die Bedeutung von Ritualen aus. Oder Sozialmediziner Gerhard Trabert und Schwester Klarissa Watermann teilen miteinander ihre Erfahrungen aus der Arbeit mit Wohnungslosen und stellen sich die Frage, wie viel Mitgefühl gesellschaftlicher Zusammenhalt braucht.

Der Podcast «Mit anderen Worten. Zwei Welten im Gespräch» ist auf allen gängigen Podcast-Plattformen zu hören.

<https://mit-anderen-worten.podigee.io>



4

ESSAY

**Das Mass aller Dinge**

Die «Ode an die Freude» ist gleichzeitig Hochkultur und Gemeingut. Sie steht im Unesco-Register «Memory of the World». Ein Blick auf ihre Wirkungsgeschichte zeigt überraschende Facetten.

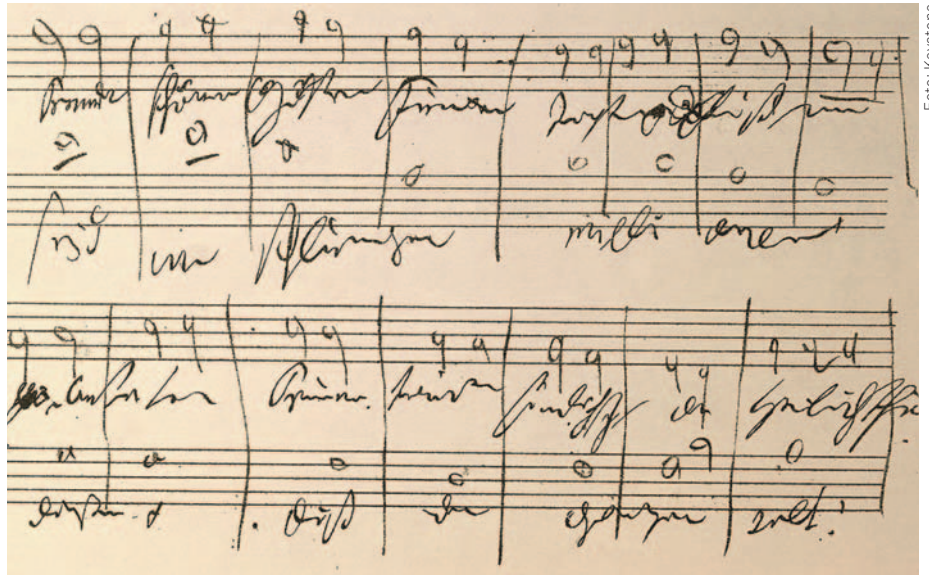


Foto: Keystone

25

GLAUBEN HEUTE

**«Wenn wir gemeinsam unseren Glauben feiern, nehmen wir ein Stück weit vorweg, was uns im Himmel erwartet.»**

Caroline Giovine in ihrer Kolumne  
«Wohin ist Jesus an Himmelfahrt gegangen?»

26

AUS DER REGION

**Die Hoffnung nicht verlieren**

Der regionale Weltjugendtag in Chur anfangs Mai steht unter dem Motto von Papst Franziskus: «Freut euch in der Hoffnung».

Foto: Weltjugendtag / zvg



KURZNACHRICHTEN

7

**Kanton Zürich**

Bericht aus der Synode

**Vatikan**

Bestattungsritual vereinfacht

KOLUMNE

8

**Aus einer Hindu-Tradition**

Ein Kaleidoskop der Farben

AUS DEN PFARREIEN

9–24

KULTUR

28

**Ausstellung im Landesmuseum**

Sünde, Sex und Seelenheil

BOUTIQUE

29

**Neu hören**

«Misa Tango» von Luis Bacalov

**Schaufenster**

Musikprojekt «Sing deinen Song»

AGENDA

31

SCHLUSSTAKT

32

**Narrenschiff**

Mein Wappentier

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 16. April 2024

Titel: Beethoven wirkt prägend für die Hoch- und die Popkultur.

Illustration: Sabine Voigt / Keystone



# Das Mass aller Dinge

Die «Ode an die Freude» aus Beethovens 9. Sinfonie ist ein Monument der Kulturgeschichte. Das heiligste Werk des säkularen Bürgertums. Der Musikwissenschaftler Clemens Prokop schaut sich den Heiligenschein dieses Werks genauer an.



**Clemens Prokop** ist Berater für Führungs- und Unternehmenskultur. Er hat in München Musik- und Theaterwissenschaft studiert und arbeitet regelmässig als Regisseur. Sein Interesse gilt menschlichen Verhaltensmustern und der Frage, was kirchliche Organisationen von der Oper lernen können.

Vor 200 Jahren wurde Beethovens monumentale 9. Sinfonie zum ersten Mal aufgeführt und wurde zum Mass aller musikalischen Dinge. Als nämlich Anfang der 1980er-Jahre die CD auf den Markt kommen sollte, um die Schallplatte zu verdrängen, stellte sich die Frage, wie gross die Scheibe überhaupt werden sollte. Gross genug jedenfalls für Beethovens Neunte: Der Star-Dirigent Wilhelm Furtwängler hatte 1951 in Bayreuth mit 74 Minuten Aufführungsdauer die Messlatte gesetzt. Und die übersetzten sich in einen CD-Durchmesser von 12 Zentimetern. Passt in jede Tasche.

Damit war ein Werk wieder eingefangen, mit dem Ludwig van Beethoven 1824 alle Dimensionen gesprengt und eine Klasse für sich geschaffen hatte. Allein die zeitliche Ausdehnung des Werks: absolut atemberaubend.

Aber sein eigentlicher Geniestreich war, diesen riesigen Anlauf – bei Furtwängler dauert er um die 50 Minuten – nur deshalb zu nehmen, um im Schluss-Satz Friedrich Schillers «Ode an die Freude» die Bühne zu bereiten. Ein Leben lang hatte sich Beethoven mit dem Gedanken getragen, diesen vor Pathos glühenden Text zu Musik werden zu lassen.

In seiner letzten vollendeten Sinfonie fand er endlich einen ganz und gar unerhörten Zugang, indem er Sängersolisten und gemischten Chor zum grossen Orchester holte. Das kannte man so bislang nur aus frommen Kantaten von Bach oder Händel.

## Die bürgerliche Welt erhält ihre Liturgie

Der liturgische Anklang ist natürlich volle Absicht. «O Freunde, nicht diese Töne», beginnt der säkulare Evangelist. «Sondern lasst uns angenehmere anstimmen und freudenvollere.»

Was dann kommt, ist in aller Komplexität so genial einfach, dass es jedes Kind mitpfeifen kann und in der zweiten Klavierstunde als Aufgabe mit nach Hause nimmt. Gleichzeitig steigert sich der Rausch hin zur damals rein männlich formulierten ultimativen Utopie, dem Paradies auf Erden: «Alle Menschen werden Brüder!»

Vielen gilt seither vor allem deshalb die Neunte als Gipfelpunkt menschlicher Zivilisation und als Goldstandard für eine Musik als

wahre Weltsprache der Herzen. Wissenschaftler, etwas nüchterner, sehen in ihr das «Gründungswerk von Weltanschauungsmusik». Deshalb ist seither immer dann, wenn Friede, Freiheit und Mitmenschlichkeit feierlich beschworen werden sollen, die Neunte meist nicht weit. Die über Jahrhunderte ungestillte Sehnsucht nach einer besseren Gesellschaft, nach Harmonie unter den Menschen – sie findet wenigstens in Beethovens Musik Heimat.

## Die Macht der Musik wird beschworen

Es überrascht unter diesem Gesichtspunkt nicht, dass die Neunte untrennbar mit der deutschen Nachkriegsgeschichte verknüpft ist. Leonard Bernstein dirigierte die Sinfonie zum Fall der Mauer. Es wurde ein legendäres Ereignis, für das Bernstein Schillers Text zu einer «Ode an die Freiheit» umdeutete. Auch am Vorabend der Wiedervereinigung erklang die Neunte, zum letzten Staatsakt der DDR, dirigiert von Kurt Masur.

Nicht zufällig folgen staatliche Rituale und Inszenierungen bis heute religiösen Vorbildern. Und dazu gehört ganz wesentlich das Wissen um die Macht der Musik. Sie berührt, sie erhebt, sie gibt einer grösseren Idee Gestalt – und sie schafft im gemeinsamen Zuhören Momente einzigartiger Erfahrung.

Bis heute unübertroffener Zeremonienmeister von solch quasi liturgischen Feiern bleibt Herbert von Karajan. Sein Konzert 1968 mit den Berliner Philharmonikern ist Sternstunde und heisser Youtube-Tipp: Wie ein Schlafwandler dirigiert er bis zum Finalsatz mit geschlossenen Augen. Karajan scheint diese Musik nur zu träumen und wie in einem unheimlichen Zauberkunststück geschieht alles ohne auch nur die geringste Mühe. Es ist pure Magie und Musik aus einer anderen Welt.

Die Neunte ist, wie Richard Wagner mit gewohnt grosser Geste und durchaus im Sinn der eigenen Agenda behauptete, das «menschliche Evangelium der Kunst der Zukunft». Wagner sieht darin den unüberbietbaren Endpunkt einer alten Welt und gleichzeitig den Schlüssel für eine neue Welt.



### Die Grenzen der Wirkung werden aufgezeigt

Und dann kommt Alex. Mitten in die romantisch-religiöse Überhöhung der Neunten hinein erzählt Stanley Kubrick 1971 in seinem Film «A Clockwork Orange» die Geschichte des fanatischen Beethoven-Fans Alex. Der brutale Anführer einer Jugendbande feiert gewissenlose Gewaltexzesse, vergewaltigt und mordet. Beethovens Musik macht etwas mit ihm – sie macht ihn nur nicht zu einem besseren Menschen.

Wie kein anderer Regisseur hat Stanley Kubrick in seinen Filmen immer wieder ikonische Verbindungen mit klassischer Musik geschaffen. In «A Clockwork Orange» bleibt es nicht beim Soundtrack, der den Bildern eine unerwartete Aura und Atmosphäre gibt. Hier bricht Beethoven ständig und in hundert Anspielungen in die Handlungsebene ein, bis hin zur Türklingel. Kubrick zelebriert provozierende Musikvideos zu Beethovens Musik. Er zwingt zusammen, was nicht zusammenpassen darf. Und er zeigt damit, dass man mit Musik alles machen kann. Auch die verstörend schockierende wie mitreissende Perverterung.

«Wo man singt, da lass dich ruhig nieder», behauptet der Volksmund, «böse Menschen haben keine Lieder.» – Wie schön wär's, wenn das so einfach wäre! – Zu Adolf Hitlers Geburtstag führte 1942 ausgerechnet Wilhelm Furtwängler mit den Berliner Philharmonikern die Neunte auf. Und auch Josef Stalin erkannte das demagogische Potenzial der «Ode an die Freude». Sie sei die «richtige Musik für die Massen» und könne nicht oft genug aufgeführt werden. Im Sowjetreich war sein Wunsch natürlich Befehl.

### Die Neunte übersteht alles

Die Geschichte von Beethovens Neunter ist gerade im 20. Jahrhundert auch eine beispiellose Geschichte der Vereinnahmung. Besonders im zerstörten, besiegten und schuldverstrickten Deutschland verknüpft sich mit der Sinfonie eine Sehnsucht nach dem Guten in der deutschen Seele, denn immerhin Schiller und Beethoven blieben als Säulenheilige deutscher Kultur bestehen. Die «Ode an die Freude» wurde erst zur Interims-Hymne im Westen Deutschlands und bewährte sich als musikalische

2019 stellte der Konzeptkünstler und Bildhauer Ottmar Hörl für die Installation «Ludwig van Beethoven – Ode an die Freude» 700 Statuen vor das Beethoven-Denkmal in Köln.



Brücke, wenn gesamtdeutsche Mannschaften bei Olympia antraten.

Von Rowan «Mr. Bean» Atkinson gibt es eine sehr lustige Nummer, die ihn beim festlichen Versuch zeigt, die «Ode an die Freude» als Hymne anzustimmen. Das geht eine Strophe lang gut, bis er merkt, dass seine Noten unvollständig sind. Jetzt hilft auch kein Schütteln, sondern nur der Mut zur Improvisation. Und so kauderwelscht Atkinson als Bariton Robert Bennington auf die Schnelle alles raus, was ihm an deutschen Begriffen in den Sinn kommt. Es ist, wenn man so will, ein sehr britischer Blick auf deutsche Leitkultur.

Es hat offenbar seinen guten Grund, dass sich die Europäische Union als Hymne von Karajan eine Instrumentalversion der Ode schreiben liess, um «die Einheit in der Vielfalt» zu feiern. Auch das ein sehr frommer Wunsch!

«Wir sollten Beethoven nicht aufführen, ausser wir meinen es wirklich ernst», mahnte der Regisseur Peter Sellars einmal in einer flammenden Rede. – Genau genommen muss das für alles gelten, was uns heilig ist.

Clemens Prokop

## Musik der Menschlichkeit

Sechs persönliche Hörtipps von Clemens Prokop

### Wolfgang Amadeus Mozart: Maurerische Trauermusik

Das Stück wurde für einen Freimaurer-Gottesdienst geschrieben, der am 17. November 1785 im Gedenken an zwei Mitglieder gefeiert wurde. Mozart selbst war Mitglied des Ordens. Er verwendete für diese Trauermusik eine seltene melodische Formel aus der Gregorianik, den sogenannten Tonus peregrinus.

### Franz Schubert: Streichquintett

Der Musikkritiker Joachim Kaiser sagte darüber: «Das Werk ist rätselhaft, und es ist vollendet. Mit Worten kann kein Mensch das tönende Mysterium dieses Werkes völlig enträtseln oder auf Begriffe bringen.» Das Streichquintett entstand ungefähr zwei Monate vor Schuberts Tod und wurde erst posthum veröffentlicht.

### Charles Ives: The Unanswered Question

Der Titel des Werks stammt aus dem Gedicht «The Sphinx» von Ralph Waldo Emerson, dessen optimistischer Weltsicht Ives nahestand. Emerson und mit ihm die Vertreter des Transzendentalismus wandten sich sowohl gegen dogmatische Religionen wie gegen materialistisches oder rein rationalistisches Denken.

### Alban Berg: Violinkonzert

Das 1935 uraufgeführte Werk ist dem «Andenken eines Engels» gewidmet. Dabei handelt es sich um Manon Gropius, die Tochter von Alma Mahler-Werfel und Walter Gropius, die mit 18 Jahren an den Folgen von Kinderlähmung starb. Das Violinkonzert ist Alban Bergs letztes vollendetes Werk.

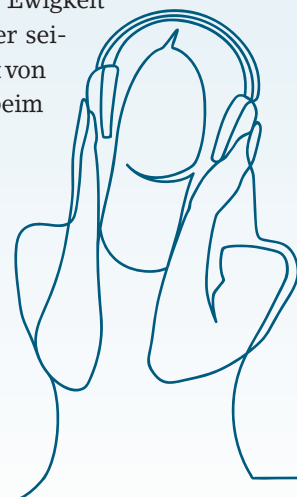
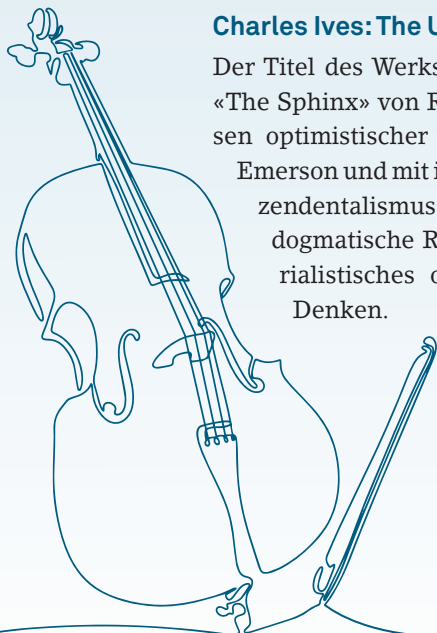
### Olivier Messiaen: Quatuor pour la fin du temps

Messiaen vollendete sein Quartett 1941 in einem deutschen Kriegsgefangenenlager. Die Instrumentierung ergab sich aus den im Lager verfügbaren Musikern. Die Uraufführung fand vor 400 Mitgefangenen statt. Das Werk nimmt mehrfach Bezug auf die Offenbarung des Johannes.

### Arvo Pärt: Fratres

«Fratres» besteht aus lediglich neun Akkordfolgen, die durch ein wiederkehrendes Schlagzeugmotiv getrennt werden. Das Werk soll laut Pärt zeigen, wie «der Augenblick und die Ewigkeit in uns kämpfen». Dafür verwendet er seinen «Tintinnabuli-Stil». Er ist geprägt von der mystischen Erfahrung Pärts beim Kirchengesang.

Die Werke auf unserer Youtube-Playlist



## Synodenbericht

# Rahmenkredit: Kriterien müssen nachgereicht werden

Ein Fonds mit sechs Millionen Franken sollte zur Unterstützung von nicht anerkannten Religionsgemeinschaften für die Jahre 2026 bis 2031 geöffnet werden. Die Synode hat den Antrag abgelehnt und verlangt Kriterien und Kontrollmechanismen für die Vergabe.

Die Idee des Fonds: Die Römisch-katholische Körperschaft und die Evangelisch-reformierte Kirche im Kanton Zürich legen jährlich je eine Million Franken in einen Fonds, aus dem neu verstärkt Leistungen der nicht anerkannten Religionsgemeinschaften mit gesamtgesellschaftlicher Bedeutung finanziert werden können. Zugutekommen würden die Gelder in erster Linie der Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ und dem Verband orthodoxer Kirchen im Kanton Zürich sowie weiteren nicht anerkannten Religionsgemeinschaften. Die Gelder des Fonds entstammten den Staatsbeiträgen über je rund 50 Millionen Franken, die der Zürcher Kantonsrat den Landeskirchen ausschüttet. Die Landeskirchen würden damit verstärkt die Finanzierung von Leistungen der nicht anerkannten Religionsgemeinschaften ermöglichen, was dem Staat mangels gesetzlicher Grundlage aktuell nicht möglich ist. Zu diesen Leistun-

gen zählen seelsorgliche und sozialdiakonische Arbeit, die in angemessener Qualität erbracht und auch entlohnt werden soll, sowie der Aufbau und die Weiterentwicklung gut funktionierender, demokratischer Strukturen. Die reformierte Kirchensynode hatte den Antrag am 19. März abgelehnt, nun lehnte ihn die Synode der Katholischen Kirche im Kanton Zürich an ihrer Sitzung am 11. April ebenfalls ab.

Der Rückweisungsantrag des Synodalen Peter Theiler wurde mit 83 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Das Geschäft wird an den Synodalrat zurückgewiesen zum Zweck der Klärung von Einzelheiten. Theiler führte darunter unter anderem die Unklarheit über die Rechtsgrundlage und die Rolle des Kantons an sowie die fehlende Information zu Vergabekriterien und Kontrollmechanismen. Ausserdem verwies er auf die Wichtigkeit, keinen Alleingang ohne die reformierte Landeskirche anzustre-

ben, und betonte die Notwendigkeit eines koordinierten Vorgehens beider Landeskirchen. Der Synodale Francesco Papagni erinnerte an muslimischen Extremismus, den er als «Elefanten im Raum» bezeichnete. Er forderte vom Synodalrat, das Problem zu benennen und darauf Wert zu legen, dass die Gelder auch der Prävention von Extremismus dienen müssten.

Tobias Grimbacher, Ressortverantwortlicher im Synodalrat, unterstrich in seiner Stellungnahme zur Entscheidung, dass die Rückweisung eine sinnvolle Gelegenheit sei, die Vorlage mit der reformierten Kirche und dem Kanton detaillierter auszuarbeiten und offene Fragen zu klären.

Das Geschäft wird voraussichtlich im ersten Quartal 2025 erneut zur Abstimmung vorgelegt und dann nochmals beraten werden. vej

[www.zhkath.ch](http://www.zhkath.ch)

## Vatikan

## Bestattungsritual für Päpste vereinfacht

Die Beisetzung eines Papstes gehört seit Jahrhunderten zu den ausgefeiltesten Ritualen der katholischen Kirche. Für seinen eigenen Tod hat Papst Franziskus aber schon Vorkehrungen getroffen, die Dinge zu vereinfachen.

Es soll keine öffentliche Aufbahrung mehr für Päpste geben. Das kündigte Papst Franziskus in einem am 3. April erschienenen Interviewbuch mit dem spanischen Journalisten Javier Martinez-Brocal an. Demnach soll der verstorbene Papst künftig nicht mehr

im Petersdom für den letzten Gruss der Gläubigen aufgebahrt werden.

Benedikt XVI. sei der letzte Papst gewesen, der ausserhalb des Sargs auf einem Katafalk aufgebahrt wurde, erklärte Franziskus in dem Interview. Er habe bereits mit dem Zeremonienmeister gesprochen und diese sowie viele andere Dinge im päpstlichen Begräbnisritual gestrichen.

Päpste sollten künftig «wie jedes andere Kind der Kirche beerdigt werden», so Franziskus und erklärt, was er

damit meint: «Mit Würde, aber nicht auf Kissen.»

Das bisherige Bestattungsritual sei «überladen» gewesen. Künftig werde es auch keinen eigenen Ritus der Sarg-schliessung mehr geben. Für sich selbst wünsche er, dass sein Leichnam nach den Exequien im Vatikan sofort in die Kirche Santa Maria Maggiore überführt werde. kath.ch/cic

Aus einer Hindu-Tradition

# Ein Kaleidoskop der Farben



Foto: Indian Association Zürich / zvg

Wo immer Inderinnen und Inder eine neue Heimat gefunden haben, findet auch das Holi-Fest statt. Hier mit der Indian Association in Zürich.

Ein altindisches Sprichwort besagt, dass es doppelt so viele Hindu-Feste wie Tage im Kalender gibt. Das ist auch tatsächlich so. Man soll schliesslich den Schriften (z.B. Yajur-Veda 11.83) nach kein Miesepeter, sondern eine Quelle der Freude für andere und sich selbst sein.

In der bunten Vielfalt der Hindu-Feste strahlt keines so viel Freude aus wie Holi: das Fest der Farben. Mit seinen Wurzeln in Hindu-Erzählungen ist Holi ein Fest, das religiöse Grenzen überschreitet und alle mit seinen kaleidoskopischen Farben und dem ansteckenden Geist der Kameradschaft einbezieht.

Stellen Sie sich Strassen voller lachender Menschen vor, Trommeln, die im Rhythmus schlagen, und Wolken aus leuchtenden Pigmenten, die wie ein spielerischer Tanz durch die Luft wirbeln. Das ist die Szene von Holi: ein ausgelassener Karneval der Farben, bei dem Hemmungen fallen und die Herzen vor Fröhlichkeit überquellen.

Die Legende besagt, dass Holi an den Sieg der Liebe über die Eifersucht erinnert. Die Geschichte von Prahlad und Holika dient als Hintergrund für dieses ausgelassene Fest. Prahlad, ein junger Weiser und Verehrer Vishnus, überlebte unbeschadet das Feuer, das Holika aus Eifersucht gelegt hatte, um ihn zu vernichten. Seine unerschütterliche Liebe verwandelt die Hitze der Flammen in

kühlen Nektar und markiert so den Triumph der Liebe über alles.

Die Feierlichkeiten zu Holi beginnen am Vorabend mit dem Holika Dahan, bei dem Lagerfeuer entzündet werden, um an die Geschichte zu erinnern. Am nächsten Tag beginnt der eigentliche Spass mit Rangwali Holi, wenn die Menschen mit Farbpulver und Wasserpistolen, den so genannten Pichkaris, bewaffnet auf die Strasse gehen.

Die Luft wird zu einer Leinwand, und jeder – ob jung oder alt – darf sich mit Farbe bespritzen. Es ist ein Tag, an dem sich soziale Hierarchien auflösen und Fremde zu Freunden werden, verbunden durch die gemeinsame Freude am Feiern.

Was Holi wirklich besonders macht, ist seine Fähigkeit, Grenzen zu überwinden. Es wird nicht nur in Indien, sondern auch weltweit gefeiert, überall dort, wo die Hindu-Diaspora Wurzeln geschlagen hat. In den Vereinigten Staa-

ten, im Vereinigten Königreich, in Australien und auch in der Schweiz hat Holi eine neue Heimat gefunden und vereint Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund in einem farnefrohen Teppich der Zusammengehörigkeit.

Bei Holi geht es nicht nur um Farben, es ist auch ein Fest für die Sinne. Traditionelle Süßigkeiten verführen die Geschmacksnerven, während die Luft vom ansteckenden Beat der Dholak-Trommeln und den melodiosen Klängen der Frühlingslieder erfüllt ist. Der Tanz wird zu einem Ausdruck der Freude, und die Feiernden bewegen sich im Rhythmus der Festlichkeiten.

Wenn die Erde aus ihrem Winterschlaf erwacht, läutet Holi die Ankunft des Frühlings ein und bringt ein Gefühl der Erneuerung und Verjüngung mit sich. Auch dieses Jahr gilt: nichts transformiert so sehr wie die Kraft der Liebe.

Acharya Vidyabhaskar



**Acharya Vidyabhaskar**

lebt in Winterthur, ist Sanskrit-Gelehrter aus der nichtdualen Tradition Indiens und studierte Vergleichende Religionswissenschaft und Theologie. Er schlägt damit eine Brücke zwischen Ost und West und wirkt auch bei Bildungsprojekten in Indien und Nepal mit.



# Bonstetten



Pfarrei St. Mauritius Bonstetten, Stallikon, Wettswil, Stallikerstrasse 2  
8906 Bonstetten, Tel. 044 700 00 11, [www.kath-bonstetten.ch](http://www.kath-bonstetten.ch)

Pfarrer: Dr. Antonio Lee  
[pfarrer.lee@kath-bonstetten.ch](mailto:pfarrer.lee@kath-bonstetten.ch)

Mitarbeitender P.Thomas Plappallil

Priester: [thomas.plappallil@kath-bonstetten.ch](mailto:thomas.plappallil@kath-bonstetten.ch)

Katechetin: Alexandra Rechsteiner

[katechese@kath-bonstetten.ch](mailto:katechese@kath-bonstetten.ch)

Sekretariat: [sekretariat@kath-bonstetten.ch](mailto:sekretariat@kath-bonstetten.ch)

Rosanna Santocono

Rosanna Colucci

Mo–Do 8.30–11.30 Uhr

Mo & Mi Nachmittag 13.00–16.00 Uhr

Freitags geschlossen

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte: *Pro Ecclesia*

Samstag, 27. April

KEINE Vorabendmesse

Sonntag, 28. April

9.00 Beichte

10.00 Hl. Messe

Dienstag, 30. April

18.45 Rosenkranz

19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 1. Mai

18.30 Rosenkranz

Donnerstag, 2. Mai

8.15 Rosenkranz

Freitag, 3. Mai

9.00 Herz-Jesu-Messe

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte: *Kinderhilfswerk (P. Kulangara)*

Samstag, 4. Mai

KEINE Vorabendmesse

Sonntag, 5. Mai

9.00 Beichte

10.00 Hl. Messe

Dienstag, 7. Mai

18.45 Rosenkranz

19.30 Hl. Messe

Mittwoch, 8. Mai

10.30 Ökum. Morgengebet

18.30 Rosenkranz

### CHRISTI HIMMELFAHRT

Donnerstag, 9. Mai

11.00 Hl. Messe

Freitag, 10. Mai

9.00 Hl. Messe

10.00–16.00 Anbetung

Während den Frühlingsferien vom 22.4.2024 bis 4.5.2024 entfallen folgende Andachten:

- Mittwoch: Ökum. Morgengebet
- Donnerstag: Hl. Messe
- Freitag: Hl. Messe (ausser Herz-Jesu-Messe) Anbetung
- Samstag: Vorabendmesse

## Aus der Pfarrei

### SEKRETARIAT

Am 1. Mai bleibt das Sekretariat den ganzen Tag geschlossen.

### BIBELABEND

Donnerstag, 2. Mai, 19.00–20.00 Uhr, im 2. Stock des Pfarreizentrums, mit Pater Thomas Plappallil.

### RÜCKBLICK ERWACHSENEN-ATELIER



In einer Atmosphäre voller Kreativität fand am 14. März das zweite Erwachsenen-Atelier statt. Siebzehn Besucherinnen waren mit viel Begeisterung am Werk und inspirierten sich gegenseitig, um wunderschöne Frühlingsdekorationen zu erschaffen.

Wir würden uns freuen, auch Sie beim nächsten Atelier im Oktober begrüßen zu dürfen. Verpassen Sie nicht die Informationen hier im forum oder auf der Website unserer Kirche.

*Delphine Klein und Karla Eberli*

### RÜCKBLICK WALLFAHRTSKAPELLE JONENTAL

Am Samstag, 6. April, beging unsere Pfarrei eine Fusswallfahrt zur Jonental-Kapelle. Der gemeinsame Lauf auf dem Weg, die Messfeier in der Kapelle und das gemütliche Mittagessen haben uns an Leib und Seele bereichert.



### RÜCKBLICK ERSTKOMMUNION

Am Sonntag, 14. April, haben 29 Kinder ihre Erstkommunion bei einer feierlichen Messe empfangen. Wir danken allen Mitarbeitern und Freiwilligen, die die Erstkommunionfeier unterstützt haben, und wünschen den Kindern eine innige Freundschaft mit dem Herrn durch ihr Leben hindurch!



## Vorschau

### MUTTERTAG

Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr

Hl. Messe, anschl. sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

### PFINGSTWALLFAHRT AUF DIE KLOSTERINSEL WERD UND RHEINAU

Samstag, 18. Mai 2024, Anmeldung bis 12. Mai an: [sekretariat@kath-bonstetten.ch](mailto:sekretariat@kath-bonstetten.ch) oder Tel. 044 700 00 11, weitere Details finden Sie auf unserer Homepage [www.kath-bonstetten.ch](http://www.kath-bonstetten.ch).

### PFINGSTEN

Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr, Pfingst-Gottesdienst mit dem Mauritius Chor, anschl. sind alle herzlich zum Apéro eingeladen.

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Sonntag, 9. Juni, 11.15 Uhr, in der Aula der katholischen Kirche Sankt Mauritius Bonstetten. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

### PFARREIREISE NACH SIZILIEN

Herzliche Einladung zur unserer Pfarrei-reise nach Sizilien.



Von Mo, 30.9., bis Sa, 5.10.2024

Natur, Kultur – entdecken, erleben und geniessen.

Anmeldungen bis spätestens 30.6.2024 an [sekretariat@kath-bonstetten.ch](mailto:sekretariat@kath-bonstetten.ch) oder Tel. 044 700 00 11.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer.

Die Broschüren liegen im Schriftenstand der Pfarrei zum Mitnehmen auf. Reservieren Sie sich den Termin jetzt schon.

# Affoltern a. A.

Kath. Pfarrei Affoltern am Albis, Aeugst, Hedingen, Obfelden, Ottenbach, [www.kath-affoltern.ch](http://www.kath-affoltern.ch)



Pfarrbeauftragter:	Diakon Pedro J. Guerrero-Diaz	sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch	043 322 61 14
Pfarradministrator:	Thomas Plappallil	thomas.plappallil@kath-affoltern.ch	043 322 61 26
Italienerseelsorger:	Don Pietro Baciù	pietro.baciù@kath-dietikon.ch	079 534 41 06
Seelsorgerin:	Linda Cantero	linda.cantero@kath-affoltern.ch	043 322 61 17
HGU 1. Klasse:	Doris Vargas	doris.vargas@kath-affoltern.ch	079 612 37 55
2./3./4. Klasse:	Maria de León	maria.deleon@kath-affoltern.ch	043 322 61 11
5./6. Klasse:	Claudia Bruckner	claudia.bruckner@kath-affoltern.ch	043 322 61 18
Jugendarbeiter:	Levente Keusch	levente.keusch@kath-affoltern.ch	043 322 61 15
Kirche und Pfarrzentrum St. Josef, Seewadelstrasse 13, 8910 Affoltern a.A.			
Sekretariat: Mo–Fr 8.30–11.30, Di–Fr 14.00–17.00 Uhr sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch 043 322 61 11			
Kirche und Chilehuus St. Antonius, Bachstrasse 18, 8912 Obfelden			
Sekretariat: Di, Do, Fr 8.30–11.30, 14.00–17.00 Uhr sekretariat.obfelden@kath-affoltern.ch 044 761 99 19			

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte: Stiftung Wisli

#### Samstag, 27. April

10.30 Taufe von Livio Renggli

17.30 Eucharistiefeier in Affoltern

#### Sonntag, 28. April

9.00 Eucharistiefeier in Affoltern, anschl. Chilekafi

**JZ:** Hans und Erika Schweizer

10.30 Eucharistiefeier in Obfelden

11.00 Taufe von Valentin Roman Krähnenbühl

18.30 Santa Messa in Affoltern

#### Mittwoch, 1. Mai

8.30 Rosenkranz

9.15 Eucharistiefeier in Affoltern, anschl. Mittwochskaffee

15.00 Gottesdienst im Haus Pilatus

#### Donnerstag, 2. Mai

9.00 Eucharistiefeier in Obfelden, anschl. Chilekafi

#### Freitag, 3. Mai

9.15 Eucharistiefeier in Affoltern

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Kollekte: Pfarrer Sieber

#### Samstag, 4. Mai

15.00 Taufe von Aleano und Elian Herakovic

17.30 Eucharistiefeier in Affoltern

18.00 Santa Messa in Obfelden, anschl. Festa della Mamma

#### Sonntag, 5. Mai

9.00 Eucharistiefeier in Obfelden, anschl. Chilekafi

10.30 Eucharistiefeier in Affoltern

**JZ:** Franz J. Seeburger

17.00 Eucharistiefeier für die Kroaten in Affoltern, anschl. Muttertagsfest

#### Mittwoch, 8. Mai

8.30 Rosenkranz

9.15 Eucharistiefeier in Affoltern

Kollekte: Muttertagsopfer

#### Donnerstag, 9. Mai – Christi Himmelfahrt

9.00 Kein Gottesdienst

10.00 Eucharistiefeier im Schützenhaus Obfelden, begleitet durch das Trio Weliona, anschl. Imbiss

#### Freitag, 10. Mai

9.15 Eucharistiefeier in Affoltern

20.00 Taizé-Feier in der ref. Kirche Affoltern

## Gemeinsam feiern

### ROSENKRANZ IM MAI



Im Mai ruft die heilige Maria zum Beten des Rosenkranzes. Es sind alle herzlich eingeladen jeden

Mittwoch, um 8.30 Uhr in der Kirche Affoltern, anschl. Gottesdienst.

Wir bitten Maria, dass sie uns beim Beten besonders nahe ist. Vertrauen wir Maria.

## Aktuell

### HERZLICHEN DANK

Mirjam Gauderon hat während 10 Jahren an zahlreichen Anlässen in der Pfarrei als freiwillige Helferin mitgeholfen, dass sich die Pfarreimitglieder nach den Gottesdiensten bei einem Getränk und einem Happen Essen noch gemütlich unterhalten konnten. Während der letzten Jahre hatte sie die Leitung der Pfarreianlassgruppe übernommen. Es mussten die Helfer gesucht werden, die Anlässe geplant und der Apéro dazu organisiert werden. Es wurden kulinarische Köstlichkeiten gezaubert und die Pfarreimitglieder genossen dies sehr. Herzlichen Dank, liebe Mirjam, für dein grosses Engagement für die Pfarrei!

*Das Pfarreiteam und die Kirchenpflege*

### SEKRETARIAT

Am Mittwoch, 1. Mai, bleibt das Sekretariat in Affoltern geschlossen.

## Katechese

### ERSTKOMMUNION

Am Sonntag, 7. April, haben die Kinder in Obfelden die Erstkommunion empfangen. «Wir sind Gottes Strahlen in der Welt». Möge das Fest noch lange in schöner Erinnerung bleiben und die Liebe und Verbundenheit zu Jesus die Kinder auf ihrem Lebensweg begleiten.





# Mettmenstetten



Kath.Pfarrei St.Burkard Mettmenstetten, Knonau, Maschwanden

Rüteliweg 4, 8932 Mettmenstetten, Tel. 044 767 01 21

sekretariat@kath-mettmenstetten.ch; www.kath-hausen-mettmenstetten.ch

Pfarrer: Ignace Bisewo Pesa  
Religionspädagoge: Adrian Steiner  
Katechetinnen: Eva Camenzind  
Sandra Hanke  
Daniela Amolini

Hauswart: Frano Cuk  
Sakristanin: Jasna Rezig  
Sekretariat: Daniela Amolini  
Yvette Mächler  
Öffnungszeiten Mo–Fr 9.00–11.30 Uhr  
Sekretariat: Do, Fr 9.00–11.30/14.00–16.30 Uhr

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Sonntag, 28. April

9.30 Wortgottesdienst mit Diakon Franz Xaver Herger  
Legat: Blanca und Oswald Matter-Portmann  
Orgel: Anette Bodenhöfer  
Kollekte: Verein Kirchliche Berufe

#### Mittwoch, 1. Mai

9.30 keine Eucharistiefeier

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Sonntag, 5. Mai

9.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Ignace und Diakon Matthias  
Musik: Anette Bodenhöfer mit Sing-mit-Chor  
Kollekte: Plusport Insieme

10.30 Kirchgemeindeversammlung

#### Mittwoch, 8. Mai

9.30 keine Eucharistiefeier

### CHRISTI HIMMELFAHRT

#### Donnerstag, 9. Mai

9.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Ignace  
Musik: Bläserensemble Hausen  
Kollekte: Stiftung Wunderlampe

## Aus der Pfarrei

### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Sonntag, 5. Mai, findet nach dem 9.30-Uhr-Gottesdienst die Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal Mettmenstetten statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

## Rückblick

### PALMBINDEN UND GOTTESDIENST

Am Samstag, 23. März, machten sich D. Amolini und M. Agustoni mit 15 Schülern und Schülerinnen zu Fuss auf den Weg zur Gärtnerei, um dort ihre Palmströsschen für den Gottesdienst am Palmsonntag zu binden. Der Weg war begleitet von Regen, Wind und Hagel. Dort angekommen, duften wir an die Wärme und waren fleissig. Der Gottesdienst am Sonntag wurde auch von der 4. Klasse



mitgestaltet. Mit der Segnung der Palmsträusse im Foyer fand der festliche Einzug in die Kirche statt. Die Katechetin hat sich am Schluss bei allen Kindern herzlich bedankt fürs Mithelfen und sagte: «Ich bin sehr stolz auf euch alle, ihr habt das gut gemacht». Ein schöner Applaus folgte.

*D. Amolini und M. R. Agustoni*

### FAMILIENKREUZWEG RIFFERSWIL

Am Karfreitagmorgen trafen sich Familien und Erwachsene bei der Kirche zum Familienkreuzweg. Jeder erhielt ein Ton-Herz als Zeichen, dass wir wertvoll und von Gott geliebt sind.



Wir wanderten los mit einem Eichenbalken als Symbol vom schweren Kreuz Jesu, von Station zu Station Richtung Rifferswil. Jeder Einzelne machte sich Gedanken über seine Sorgen und Ängste, wie Jesus, der es, während seines Leidenswegs erfahren musste.

Wie werden die Sorgen erträglicher? Wie oder wem können wir sie anvertrauen, loswerden? «JESUS» dürfen wir immer alles anvertrauen. Dies waren die Sätze, die uns bei der Wanderung begleiteten. In Rifferswil trafen wir uns mit der Schar, die von Hausen gestartet war, zu einer Andacht im Freien bei herrlichem Sonnenschein. Im Anschluss gab es eine feine Gerstensuppe gekocht von Maria-Christina in der Engelscheune. Vielen Dank! Wir erlebten einen Karfreitagmorgen mit vielen guten Gesprächen, die uns den Leidensweg Christi näherbrachten.

*Sandra Hanke*

### ERLEBNISMORGEN



Am Samstag, 6. April, versammelten sich acht Mädchen und ein Junge zum Erlebnismorgen, der zum ersten Mal stattgefunden hat. Sandra begrüßte alle und zusammen sangen wir «Wo zwei oder drei ...». Jedes Kind stellte sich vor mit einem Kennenlernball, auf dem Fragen waren, wie z.B. «Was kann ich gut?» oder «meine Lieblingsfarbe». Das fanden sie toll. Danach übernahm Melanie Faccoli die Leitung

für den Yoga-Teil. Zum Lied «Dr beschi Tag ...» wärmten wir uns auf. Dann nahmen wir mit der Yoga-Flieger-Pose die Reise nach Australien auf. Am Strand angekommen machten wir passende Tier-Yogaübungen zu «Meergeräuschen und Möwen-Gezwitscher». Für mich war es anstrengend, für die Kinder ein Kinderspiel. Dann gingen wir vom Strand ins Landesinnere. «Es Känguru müemmer no mache», rief ein blondes Mädchen, «und en Koalabär, mir sind jo in Australien!», rief der Junge, dem es sehr gefallen hat. Nach einer Znüni-Pause durften die Kinder noch ein Mandala malen und ein erlebnisreicher Morgen ging zufrieden zu Ende. Vielen herzlichen Dank an Melanie für ihre tolle Vorbereitung und die Durchführung vom Yoga. Mir hat es sehr gefallen.

*Sandra Hanke*

### ERSTKOMMUNION-FEIER



Wir danken allen Helfern und Helferinnen für diese wunderschöne Feier zur Erstkommunion.

## Voranzeige

### Familien-Gottesdienst zum Muttertag

Am Sonntag, 12. Mai, feiern wir um 9.30 Uhr einen Familiengottesdienst. Mitgestaltet von den Kindern der 2. Klasse, anschliessend Apéro serviert von den Männern für alle Mütter. Herzliche Einladung dazu!

### Ökumenisches Pfingstfest

Am Sonntag, 19. Mai um 11.00 Uhr feiern die kath. Kirchen Hausen, Mettmenstetten zusammen mit den ref. Kirchen Mettmenstetten, Knonau, Knonaueramt das traditionelle ökum. Pfingstfest in der kath. Kirche St.Burkard, Mettmenstetten. Auch für die Kinder findet die Sunntigsfiir im UG statt. Anschliessend sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

### Escape Room

Am Samstag, 25. Mai, ab 18.00 Uhr findet in der Pfarrei ein Escape Room, organisiert vom Pfarreirat, statt. Weitere Infos folgen!



# Hausen a. A.



Herz Jesu Hausen a. A., Kappel a. A., Rifferswil,  
Kath. Pfarramt, Bifangstrasse 4, 8915 Hausen a. A., Tel. 044 764 00 11;  
sekretariat@kath-hausen.ch; www.kath-hausen-mettmenstetten.ch

Pfarrbeauftragter: Matthias Kühle-Lemanski, Diakon	Zentrumsverantwortliche und SIBE: Christiane Kühle-Lemanski
Pfarradministrator: Pfarrer Ignace Bisewo Pesa, Mettmenstetten	Sekretariat: Nicole Roos
Katechetinnen: Annelie Baumhüter, Cristina Tomasulo, Eva Camenzind	Yvonne Najer
Katechetin i. A.: Evelin Kerekyarto	Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 8.30–11.30 Uhr

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 27. April**

17.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben,  
Orgel: Anette  
Kollekte: WWF

**Freitag, 3. Mai**

19.30 Herz Jesu Andacht

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 4. Mai**

17.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben,  
Orgel: Anette  
Kollekte: WWF

**Sonntag, 5. Mai**

9.30 Eucharistiefeier mit Pfr. Ignace und Matthias in Mettmenstetten, Musik von Anette und dem Sing mit!-Chor, anschliessend Kirchgemeindeversammlung mit Apéro

**Donnerstag, 9. Mai**

11.00 Wortgottesfeier zu Maria Himmelfahrt mit Matthias und dem Bläserensemble mit Rägla Brawand

## Aus der Pfarrei

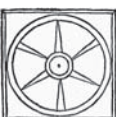
### FIRMANDEN

Vom Mittwoch, 24. bis 28. April fahren einige unserer Firmantinnen und Firmanten mit Matthias, Eva, Cristina und Sam als Firmreise nach Assisi.

### EINLADUNG ZUR KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Am Sonntag, 5. Mai, anschliessend an den 9.30-Uhr-Gottesdienst laden wir die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Röm.-kath. Kirchgemeinde Hausen-Mettmenstetten zur Kirchgemeindeversammlung um 10.30 Uhr in Mettmenstetten ein. Die Unterlagen der KGV können auf den Sekretariaten der beiden Pfarreien eingesehen werden.

### MEDITATION



Ab Montag, 6. Mai, bis 30. September findet die Meditation in der ref. Kirche Hausen statt.

## Rückblick

### HOHER DONNERSTAG



Wir feierten am 28. März den Hohen Donnerstag mit der Liturgiegruppe, Matthias, den Erstkommunionkindern, Cristina, Evelin und der ganzen Pfarrei.

### KARFREITAGSWANDERUNG



Eine kleine Gruppe machte sich am Karfreitag auf den Kreuzweg nach Rifferswil. Mit Impulsen unterwegs und bei schönem Wetter trafen wir dann die Pfarrei aus Mettmenstetten.

Zusammen feierten wir eine kleine Andacht und danach gab es eine super feine Fastensuppe von Maria Cristina in der Engelscheune. Danke an alle Helferinnen und Helfer.

### ERSTKOMMUNION 2024



## OSTERN



Am Ostersonntag wurde ein besinnlicher und österlicher Gottesdienst gefeiert. Im Osterfeuer wurden unsere «Sorgen» verbrannt und im neuen Weihwasser die Osterkerze «getauft».

### VERSÖHNUNGSGOTTESDIENST



Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion gab es am Freitagabend, 5. April, für die Kinder eine Versöhnungsfeier.

### ERSTKOMMUNION 2024

Zusammen mit ihren Familien feierten neun Erstkommunionkinder am Sonntag, 7. April 2024, Erstkommunion. Zu Beginn spielte die Harmoniemusik Hausen festliche Lieder. Nach dem Einzug gab es einen von Matthias, Ignace, Cristina und Evelin wunderschön gestalteten Gottesdienst und die Kinder erhielten die erste heilige Kommunion. Für alle war es ein unvergesslich schöner Tag.

# Richterswil

Kath. Pfarramt Heilige Familie Richterswil / Samstagn  
Erlenstrasse 32, 8805 Richterswil, [www.kath-richterswil.ch](http://www.kath-richterswil.ch)



Pfarrer: Dr. Mario Pinggera  
Diakon: Andreas Berlinger  
Pfarreiassistentin: Franziska Widmer

E-Mail: [pfarramt@kath-richterswil.ch](mailto:pfarramt@kath-richterswil.ch)  
Sekretariat: 044 784 01 57  
Bürozeiten: Di/Mi/Do 8.30–11.00/14.30–17.00 Uhr

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 27. April**

18.00 Santa Messa (Pfarrkirche)

**Sonntag, 28. April**

8.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)

10.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

**Kollekte:** Zürcher Theologiestudierende

**Donnerstag, 2. Mai**

16.15 Eucharistiefeier (Alterszentrum Wisli am See)

18.45 Rosenkranz (Marienkirche)

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 4. Mai**

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier (Pfarrkirche)

**Sonntag, 5. Mai**

8.45 Eucharistiefeier (Marienkirche)

10.00 Eucharistiefeier mit Taufe: Luisa Bezzola (Pfarrkirche)

**Kollekte:** Renovation Pfarrkirche

**Dienstag, 7. Mai**

18.15 Ökum. Friedensgebet (Marienk.)

**Mittwoch, 8. Mai**

16.00 Eucharistiefeier (Tertianum Etzelblick)

18.00 Vorabendgottesdienst Auffahrt (Pfarrkirche)

**Kollekte:** tut – Kinder- & Jugendmagazin

**Donnerstag, 9. Mai – Auffahrt**

11.15 Auffahrtstreffen mit Eucharistiefeier (St. Antonius, Hirzel)

18.45 Rosenkranz (Marienkirche)

## JAHREZEITEN UND GEDÄCHTNISSE

**Marienkirche:**

28.4. Günter Stoni

**Pfarrkirche:**

10.5. Carmen Brugger-Redondo

10.5. Hans Brunner

## Aus der Pfarrei

### MAX UND DIE ZAUBERTROMMEL

Hexen stehlen den Menschen ihre Musik, um die Welt grau und stumm zu machen. Auch Max verliert so die Zaubertrommel und seine Töne. Nur der rote Ton kann entkommen...

Schüler\*innen von der 1.–9. Klasse üben in einer Woche ein Musical ein und führen es auf am: Sa, 4. Mai, 17.30 Uhr und So, 5. Mai, 17.30 Uhr im Pfarreiheim.

*Flurina Ruoss*

### MISTLI-MUSICAL

**Ökumenisches Musicalwochenende**

auf dem Mistlibühl am 6. und 7. Juli 2024  
Samstag, 9.30–17.00 Uhr und Sonntag, 9.00–14.00 Uhr

Auf dem Mistli geht die Post ab! Pop-songs wie «I will follow him», «Love is in the air» und «Celebration» sorgen für Stimmung. Am Samstag werden unter der Leitung von Flurina Ruoss Lieder und das Theater für das Musical «Wie Pech und Schwefel» einstudiert. Auch Spiel und Spass kommen nicht zu kurz. Kinder und Erwachsene von ganz jung bis uralt dürfen mitmachen.

Höhepunkt des Wochenendes ist der ökumenische Gottesdienst am Sonntag um 11.00 Uhr auf dem Mistlibühl mit Uraufführung des Musicals. Unterstützt werden die Schauspieler von Solisten, dem Good Vibes Chor, einer Profiband und dem Musikverein Richterswil-Samstagn.

Übernachtungsmöglichkeit (freiwillig) im rustikalen Mehrbettzimmer im Ferienheim Mistlibühl (Schlafsack erforderlich). Die Bettenzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Kosten für die Verpflegung: Ohne Übernachtung: Erwachsene 15 Franken, Kinder 10 Franken, ab 3. Kind 5 Franken  
Mit Übernachtung: Erwachsene 30 Franken, Kinder 15 Franken, ab 3. Kind 5 Franken

Die Anmeldung ist möglich vom 6.5.–14.6. unter: [kath-richterswil.ch/mistli](http://kath-richterswil.ch/mistli)

### AUFFAHRTSTREFFEN IN HIRZEL



Seit einigen Jahren ist das Auffahrtstreffen der Pfarreien im Pastoralkreis Oberer

See (linkes Ufer) Tradition. So heissen wir Sie auch dieses Jahr auf dem Berg herzlich willkommen!

Die Eucharistiefeier mit Adrian Lüchinger und Mario Pinggera wird von der Strauss-Musik Schönenberg musikalisch mitgestaltet.

Anschliessend stehen Würste vom Grill und Getränke bereit. Kuchenspenden werden gerne entgegengenommen.

Das Auffahrtstreffen am Do, 9. Mai, um 11.15 Uhr in der Kirche St. Antonius, Hirzel findet bei jeder Witterung statt.

### ERSTKOMMUNION 2024

Mit grosser Freude schauen wir auf die zwei festlichen Erstkommunion-Feiern zurück, die mit vielen Gästen gefeiert werden konnten:

**Samstag, 6. April**



**Sonntag, 7. April**



Wer dabei war, kann erahnen, wie viele helfende Hände in der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben: unser Katechese- und Seelsorgeteam, Sakristane, Administration, Musiker, Fotografen, die Verantwortliche für den Blumenschmuck, Ministrant\*innen und Apéroteam. Ihnen allen danken wir von Herzen für die gelungenen Feiern! Wir hoffen, dass die Kinder ihren Festtag in vollen Zügen geniessen konnten und wünschen ihnen, dass sie die Freude dieses besonderen Tages weitertragen und weiterschicken können.

*Das Pfarreiteam*

### IN KÜRZE

Details siehe [kath-richterswil.ch/agenda](http://kath-richterswil.ch/agenda)  
**Pro-Senectute-Mittagessen:** Do, 2. Mai, 12.00 Uhr im Rosengarten.

**Frauentreff:** Mo, 6. Mai, 10.00 Uhr im Restaurant Namaste.

**Offenes Singen:** Mo, 6. Mai, 14.00 Uhr im Rosengarten.

«Was glaubsch eigentlich?» – 2. Sek.: Di, 7. Mai, 18.45 Uhr im Pfarreiheim.

**Meditation:** Di, 7. Mai, 20.15 Uhr im Pfarreiheim.

**Immergrün Seniorenclub 60+:** Mi, 8. Mai Blueschtfahrt.

**Auffahrtslager** 1. und 2. Sek.: 9.–12. Mai.

**Intensiv-Unti** 1. Klasse: 9.–11. Mai.

### BLITZGEDANKE

Je weniger Kontakt man mit einem anderen Menschen hat, umso eher sieht man nur seine Selfie-Sonnenseite. Betrachte dich mit liebevollem, gütigem Blick und gib dir Zeit zum Entwickeln und Lernen.

*Franziska Widmer*



# Wädenswil



Kath. Pfarramt St. Marien Wädenswil, Etzelstrasse 3, 8820 Wädenswil  
Telefon 044 783 87 67, [www.kath-waedenswil.ch](http://www.kath-waedenswil.ch)

Pfarradministrator:	Dekan Radoslaw Jaworski	E-Mail:	pfarramt@kath-waedenswil.ch
Pfarrreibeauftragung	Diakon Dr. Andreas Neira	Sekretariat:	Josefina Camenzind
a.i. in solidum:	Seelsorger Beat Wiederkehr		Silvia Hämmerli
Mitarbeitende Priester:	Mike Gerkin, Thomas Rellstab		Käthi Blickenstorfer
Katechese:	Moni Abellas, Ursula Feiss, Cornelia Huber	Italiener- seelsorger:	Don Ihor Boyarskyy
Sozialdienst:	Carmen Mucklenbeck-Billeter, 044 783 87 60	Sekretariat MCL:	Adriana My

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 27. April

17.15 Beichtgelegenheit, Pfarrkirche  
18.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

#### Sonntag, 28. April

8.45 Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle  
10.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
11.15 Santa Messa, Ital. Eucharistie-  
feier, Pfarrkirche  
19.00 Eucharistiefeier, Bruder  
Klaus-Kapelle, Au

**Türopfer:** Direkthilfe Ukraine, Pfr. Andri  
Koshlan

#### Dienstag, 30. April

8.30 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche  
9.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
19.00 Rosenkranzgebet,  
St. Anna-Kapelle

#### Mittwoch, 1. Mai

8.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
19.30 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche

#### Donnerstag, 2. Mai

19.00 Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle

#### Freitag, 3. Mai – Herz-Jesu-Freitag

9.15–18.45 Anbetung, Pfarrkirche  
19.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 4. Mai

9.00 Meditation, Pfarrkirche  
17.15 Beichtgelegenheit, Pfarrkirche  
18.00 Eucharistiefeier, Jugendmesse,  
Pfarrkirche

#### Sonntag, 5. Mai

8.45 Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle  
10.00 Eucharistiefeier mit  
Chinderchile, Pfarrkirche  
11.15 Santa Messa, italienische  
Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
19.00 Eucharistiefeier, Bruder  
Klaus-Kapelle, Au

**Türopfer:** Direkthilfe Ukraine, Pfr. Andri  
Koshlan

#### Dienstag, 7. Mai

8.30 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche  
9.00 Mitenandgottesdienst,  
Pfarrkirche  
18.00 Rosenkranzgebet spanische  
Mission, Pfarrkirche  
19.00 Maiandacht, Pfarrkirche

19.00 Rosenkranzgebet,  
St. Anna-Kapelle

#### Mittwoch, 8. Mai

8.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche  
19.30 Rosenkranzgebet, Pfarrkirche

#### Donnerstag, 9. Mai

19.00 Eucharistiefeier, St. Anna-Kapelle

#### Freitag, 10. Mai

19.00 Eucharistiefeier, Pfarrkirche.  
Anschl. kurze Anbetung.

### STIFTMESSEN

3.5. Ged. Francis Anthony  
10.5. Maira Christoph

## Mitteilungen

### SPIELNACHMITTAG 60 PLUS

Donnerstag, 2. Mai, 14.00 Uhr,  
Etzelzentrum, Kleiner Saal  
Info: Carmen Mucklenbeck-Billeter,  
Sozialdienst.



### CHILEKAFI

Wir freuen uns. Denn ab Sonntag, 5. Mai,  
findet das Chilekafi neu jeden Sonntag  
im Bistro Speranza statt.  
Seien Sie herzlich willkommen.

### WIR FEIERN CHRISTI HIMMELFAHRT AUF DEM BERG

Die Pfarreien von Richterswil, Wädens-  
wil, Schönenberg-Hütten, Horgen, Hirzel  
und Oberrieden feiern den Auffahrtstag  
gemeinsam in der Kirche Hirzel.  
**Herzliche Einladung zum Gottesdienst  
und zur Gemeinschaft bei Speis und  
Trank am Donnerstag, 9. Mai, 11.15 Uhr**

### DIAKONIEZENTRUM

#### SPERANZA HEART FASHION

Willkommen bei Speranza Heart Fashion!  
Unser kleiner Laden wird zeitnah öff-  
nen. Speranza Heart Fashion bietet ge-  
brauchte Kleidung für Erwachsene und  
Kinder zu Mini-Preisen an. Der gesamte  
Erlös kommt unserem internen Sozial-  
dienst in der Katholischen Kirche zugute,  
der wiederum in Not geratene Men-  
schen und Familien in unserer Pfarrei  
unterstützt.

Abgabemöglichkeit: Mittwoch und Don-  
nerstag zu Büroöffnungszeiten beim  
Sekretariat.

Diakon Dr. Andreas Neira, Carmen  
Mucklenbeck-Billeter, Sozialdienst

#### Freiwilligenarbeit:

**Möchten Sie in unserem zukünftigen Di-  
akoniezentrum mithelfen?**

**Melden Sie sich bei Carmen Mucklen-  
beck-Billeter: 044 783 87 67/60**

### WOHLFÜHL-HERBSTWOCHE 60 PLUS

#### 9. September bis 14. September 2024

Breggenzerwald Gesundheits- und  
Reuthe.

Flyer liegen auf. Sozialdienst, Carmen  
Mucklenbeck-Billeter: 044 783 87 60

### VORANKÜNDIGUNGEN

In den kommenden Wochen erwarten  
uns viele schöne und ganz unterschied-  
liche Begegnungen.

Hier eine Auswahl davon:

Pfingstgottesdienst mit Chillout beson-  
ders für Familien am Pfingstmontag im  
Seegüetli, Schnupperabend zu einem  
Glaubensweg mit AlphaLive im Speranza  
am 21. Mai und am gleichen Abend die  
Orientierung über das Sanierungspro-  
jekt unserer Pfarrkirche, Einsegnung des  
Diakoniezentrum Speranza mit unse-  
rem Bischof Joseph und einem anschlies-  
senden Pfarrefest am 8. Juni, Wallfahrt  
zusammen mit der Bergpfarrei Schö-  
nenberg-Hütten in den Stift Beromün-  
ster am 30. Juni sowie die Wohlfühlwoche  
60 Plus vom 9. bis 14. September im B-  
reggenzerwald.

Freuen Sie sich mit uns! Alle Detailanga-  
ben finden Sie zeitnah in den kommen-  
den Ausgaben des forums und auf unse-  
rer Homepage.

### FAHRDIENST ZUM SONNTAGS- GOTTESDIENST PFARRKIRCHE

Brauchen Sie einen Fahrdienst für den  
Sonntags-Gottesdienst um 10.00 Uhr?  
Anmeldung bis jeweils Freitagmittag: im  
Sekretariat, 044 783 87 67

Kosten: pro Fahrt Fr. 2.50 – Bezahlung  
direkt im Taxi.

Bei Fragen melden Sie sich bitte beim  
Sozialdienst, Carmen Mucklenbeck-Bil-  
leter: 044 783 87 60



# Schönenberg-Hütten



Kath. Pfarramt Heilige Familie, Wädenswilerstr. 11, 8824 Schönenberg  
Tel. 044 788 12 83, E-Mail: pfarramt@kath-schoenenberg-huetten.ch  
www.kath-schoenenberg-huetten.ch

Pfarradministrator: Radoslaw Jaworski  
Vikar: Mike Qerkini  
Seelsorger: Beat Wiederkehr  
Katechetin: Cornelia Huber

Sozialdienst: Carmen Mucklenbeck-Billeter,  
044 783 87 60  
Sekretariat: Käthi Blickenstorfer  
Bürozeiten: Di–Fr 8.00–11.00 Uhr

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Sonntag, 28. April

9.00 Eucharistie (Hl. Jakobus Hütten)  
10.30 Eucharistie  
(Hl. Familie Schönenberg)

Kollekte: fisherman.FM

17.30 Go(o)d Times (Hl. Familie Schönenberg) Orte der Kraft – Worte der Kraft: Quelle – Heilung

#### Montag, 29. April

14.30 Eucharistiefeier  
im AZ Stollenweid, Schönenberg

#### Dienstag, 30. April

8.45 Rosenkranz  
(Hl. Familie Schönenberg)  
9.15 Eucharistie  
(Hl. Familie Schönenberg)

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Sonntag, 5. Mai

9.00 Eucharistie (Hl. Jakobus Hütten)  
10.30 Eucharistie  
(Hl. Familie Schönenberg)

Kollekte: Justinus-Werk

#### Dienstag, 7. Mai

8.45 Rosenkranz  
(Hl. Familie Schönenberg)  
9.15 Eucharistie  
(Hl. Familie Schönenberg)  
19.00 Maiandacht (Hl. Familie Schönenberg) anschl. Kaffee und Kuchen

#### Christi Himmelfahrt, 9. Mai

11.15 Regionales Auffahrtstreffen  
(St. Antonius Hirzel)

## Jahrzeiten und Gedächtnisse

### Hl. Familie Schönenberg

So 28.4. 10.30 Alois und Therese  
Schmid-Ehrler

## Aus dem Pfarreleben

### REGIONALES AUFFAHRSTREFFEN

Der Festgottesdienst findet am Donnerstag, 9. Mai 2024, 11.15 Uhr in der kath. Kirche St. Antonius, Hirzel, statt. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank.

### SOZIALDIENST

Grüezi miteneand, mein Name ist Carmen Mucklenbeck-Billeter. Seit nun bereits 10 Jahren bin ich im Sozialdienst in der Katholischen Kirche Wädenswil – St. Marien tätig. Durch die Fusion bin ich nun auch für die Gemeinden Schönenberg und Hütten zuständig. Wenn Sie Fragen oder Anliegen im Bereich des Sozialdienstes haben, zögern Sie bitte nicht, mich zu kontaktieren. Ich stehe Ihnen gerne zur Verfügung und biete meine Unterstützung an. Sozialdienst: 044 783 87 60

### JUBILÄUMSKONZERT

Sonntag, 12. Mai, 17.00 Uhr Hl. Familie Schönenberg. Ein buntes Programm mit Werken aus Barock bis Romantik, gespielt von Katharina Auf der Maur, Orgel, und Therese Auf der Maur, Violine

# Hirzel (Horgen)



Kath. Pfarramt St. Josef Horgen, Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen  
Telefon 044 727 31 11, Fax 044 727 31 10, www.kath-horgen.ch

Pfarrer: Dr. Adrian Lüchinger E-Mail: pfarramt.horgen@zh.kath.ch  
Mitarbeitender Priester: Gabor Szabo Sprechstunde Hirzel: Mi 16.00 – 18.00 Uhr  
Seelsorgende: Regula Oberholzer Sekretariat Horgen: Mo–Fr 9.00–11.00 Uhr, 14.00–17.00 Uhr  
Ante Jelavić Telefon (Horgen): 044 727 31 11

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Sonntag, 28. April

9.00 Eucharistiefeier  
Kollekte: Stipendienfonds Zürcher  
Theologiestudierende

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Sonntag, 5. Mai

9.00 Eucharistiefeier; anschliessend  
Chile-Kafi  
Kollekte: Benediktiner-Missionare  
St. Othmarsberg

### CHRISTI HIMMELFAHRT – AUFFAHRSTREFFEN IM HIRZEL

#### Donnerstag, 9. Mai

11.15 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier; anschl. gemütliches Beisammensein

## Aus dem Pfarreleben

**15**  
JAHRE  
St. Josef  
Horgen

**«JOSEF DER TRÄUMER» – JUBILÄUMS-REFERAT MIT KARL WOLF**

Der analytische Psychologe, Seelsorger und Spiritual Karl Wolf wird uns in seinem Referat «Josef, der Träumer – Versuch einer tiefenpsychologischen Annäherung» den Zugang zum heiligen Josef aus einer neuen Perspektive erschliessen. Herzliche Einladung zu diesem spannenden Referat mit anschliessendem Apéro am **Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr** im kath. Pfarreizentrum Horgen!



### GO(O)D TIMES

Zeit zur Besinnung und Meditation am **Sonntag, 28. April, 17.30 Uhr** in der Kirche Schönenberg.

### ABENDGEBET

Herzliche Einladung zum **Abendgebet am Mittwoch, 1. und 8. Mai, 18.00 Uhr** in der Kirche St. Antonius Hirzel.

### MAIANDACHTEN

Im Marien-Monat Mai laden wir Sie jeweils am **Dienstag um 19.00 Uhr** herzlich zu den **Maiandachten** in St. Josef und St. Antonius (14. Mai) ein.



### KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung am **Dienstag, 11. Juni, 20.00 Uhr** kann unter [www.kath-horgen.ch/publikationen](http://www.kath-horgen.ch/publikationen) eingesehen werden. Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

Die Kirchenpflege

## Ausblick

**Familiengottesdienst zum Muttertag:**  
Sonntag, 12. Mai, 9.00 Uhr

# Horgen



Kath. Pfarramt St. Josef Horgen, Burghaldenstrasse 5, 8810 Horgen  
Telefon 044 727 31 11, Fax 044 727 31 10, [www.kath-horgen.ch](http://www.kath-horgen.ch)

Pfarrer:	Dr. Adrian Lüchinger	Sekretariat:	Gabriela Hausheer
Mitarbeitender Priester:	Gabor Szabo	Öffnungszeiten:	Mo–Fr 9.00–11.00, 14.00–17.00 Uhr
SeelsorgerInnen:	Ante Jelavić	E-Mail:	<a href="mailto:pfarramt.horgen@zh.kath.ch">pfarramt.horgen@zh.kath.ch</a>
	Regula Oberholzer	UP Zimmerberg:	Don Ihor Boyarskyy
Religionspädagogin:	Benny Kurisingal	Sekretariat, morgens:	Adriana My, 044 725 30 95

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 27. April

16.45–17.15 Beichtgelegenheit  
17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 28. April

8.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache  
11.00 Eucharistiefeier  
14.45 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

**Kollekte:** Stipendienfond Zürcher  
Theologiestudierende

#### Montag, 29. April

19.00 Friedensgebet in der ref. Kirche

#### Mittwoch, 1. Mai

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 3. Mai

18.30 Rosenkranz  
19.00 Eucharistiefeier

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 4. Mai

16.45–17.15 Beichtgelegenheit  
17.30 Eucharistiefeier

#### Sonntag, 5. Mai

8.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache  
11.00 Eucharistiefeier  
14.45 Eucharistiefeier in kroatischer Sprache

**Kollekte:** Benediktiner-Missionare  
St. Othmarsberg

#### Montag, 6. Mai

19.00 Friedensgebet in der kath. Kirche

#### Dienstag, 7. Mai

19.00 Maiandacht

#### Mittwoch, 8. Mai

8.30 Rosenkranz  
9.00 Eucharistiefeier

### CHRISTI HIMMELFAHRT

#### Donnerstag, 9. Mai

10.00 Wort-Gottes-Feier im Widmerheim  
11.15 Eucharistiefeier, Festgottesdienst in St. Antonius, Hirzel

#### Freitag, 10. Mai

18.30 Rosenkranz  
19.00 Eucharistiefeier

## Legate und Messstiftungen

So 28.4. 11.00 James De Mattia  
Mi 1.5. 9.00 Günter Streit  
Sa 4.5. 17.30 Theo Obrist  
So 5.5. 11.00 Katharina Bilgerig  
Fr 10.5. 19.00 Domherr Tarcisi Venzin

## Aus dem Pfarreleben

150  
Jahre  
St. Josef  
Horgen

### «JOSEF DER TRÄUMER» – JUBILÄUMSREFERAT MIT KARL WOLF

Der analytische Psychologe, Seelsorger und Spiritual Karl Wolf wird uns in seinem Referat «Josef, der Träumer – Versuch einer tiefenpsychologischen Annäherung» den Zugang zum heiligen Josef aus einer neuen Perspektive erschliessen. Wir laden Sie herzlich zu diesem spannenden Referat mit anschliessendem Apéro am **Mittwoch, 15. Mai, 19.30 Uhr** im kath. Pfarreizentrum Horgen ein!



## MAIANDACHTEN



Gerne laden wir Sie im Marien-Monat Mai zu den **Maiandachten am 7., 14., 21. und 28. Mai jeweils um 19.00 Uhr** ein. Die Maiandacht am 14. Mai findet in der Kirche St. Antonius Hirzel statt. Infos dazu finden Sie im nächsten forum oder auf unserer Homepage.

## AUFFAHRTSTREFFEN

Zum traditionellen Aufahrtstreffen der Pfarreien des Pastoralkreises Oberer Zürichsee sind Sie herzlich eingeladen. Beginn mit dem gemeinsamen **Festgottesdienst am Donnerstag, 9. Mai, um 11.15 Uhr** in der Kirche **St. Antonius Hirzel**, anschliessend Grillplausch und gemütliches Zusammensein mit Unterhaltung durch die Straus-



senmusik. Kuchenspenden für das Dessertbuffet werden gerne entgegen-  
genommen.

## ABENDMUSIK

Am **Sonntag, 5. Mai, 19.30 Uhr** werden die beiden Solistinnen Anne Chasseur und Isabelle



Gueissaz impressionistische Werke vom M. Ravel, L. Vierne, S. Karg-Elert und anderen Komponisten vortragen. Sie werden begleitet von Martin Kovarik an der Orgel. Anschliessend Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

## SENIOREN-NACHMITTAG

**Dienstag, 7. Mai, 14.00 Uhr.** Wir laden alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Fröhliche Musik und Lieder begleiten uns durch den Nachmittag. Es spielt für uns Geri Knobel. Für Speis und Trank ist gesorgt. Herzliche Einladung! Für den Fahrdienst melden Sie sich bitte beim Sekretariat.

## MITTEILUNGSBLATT VERPACKEN

Am **Mittwoch, 8. Mai, nach dem 9-Uhr-Gottesdienst** verpacken wir das Mitteilungsblatt. Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Als Dankeschön gibt es ein einfaches Mittagessen. Bitte melden Sie sich im Pfarreizekretariat.

## RÜCKBLICK ERSTKOMMUNION

«Wie ein Leuchtturm zeigt uns Jesus mit seinem Licht den Weg» war das Motto der Gottesdienste vom 6. und 7. April, in welchen 57 Kinder und eine Mutter ihre Erstkommunion empfangen haben. Wir wünschen allen Erstkommunikanten viel Freude und Gottes Segen und vor allem, wenn sie in ihrem Leben Schwierigkeiten und Stürme erleben, dass ihnen Jesus wie ein Leuchtturm wieder Halt und Orientierung gibt.



*Benny Kurisingal, Religionspädagogin*

## Ausblick

**Familiengottesdienst zum Muttertag:** Sonntag, 12. Mai, 11.00 Uhr  
**Maiandacht im Hirzel:** Dienstag, 14. Mai, 19.00 Uhr

## KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Einladung und Traktandenliste zur **Kirchgemeindeversammlung am 11. Juni 2024** kann auf unserer Website [www.kath-horgen.ch/publikationen](http://www.kath-horgen.ch/publikationen) eingesehen werden. Vielen Dank für die Kenntnisnahme.

*Die Kirchenpflege Horgen*



# Oberrieden



**Pfarramt Heilig Chrüz Oberrieden, Pfarrezentrum Chrüzbüel**  
Alte Landstr. 46, 8942 Oberrieden, Tel. 044 720 63 59, [www.kath-oberrieden.ch](http://www.kath-oberrieden.ch)

Pfarradministrator: Pater Viktor Hofstetter  
Diakon: Thomas Hartmann, Tel. 044 720 02 27  
thomas.hartmann@hlchruez.ch  
Sekretariat: Manuela Ladner  
Cornelia Illi  
E-Mail: sekretariat@hlchruez.ch  
Öffnungszeiten: Di-Do, 9.00-11.00 Uhr

Katechese: Dace Böhm, Tel. 079 823 89 13  
Marisa Carosella, Tel. 076 542 00 89  
Roger Vogt, Tel. 076 319 21 21  
Jugend-  
arbeiterin: Marina Tomanek-Burgener,  
Tel. 077 268 94 41  
Sakristanin: Bethy Okito, Tel. 076 327 75 18  
Italiener-  
Seelsorger: Don Ihor Boyarskyy,  
Tel. 044 725 30 95



Röm. Kath. Kirchgemeinde  
HEILIG CHRÜZ 8942 Oberrieden

**EINLADUNG ZUR  
KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG  
DIENSTAG, 11. JUNI, 20.00 UHR,  
CHRÜZBÜELCHÄLLER,  
ALTE LANDSTR. 46, OBERRIEDEN**

## Traktanden:

- Abnahme der Rechnung 2023
- Mitteilungen (Synode und weitere)
- Diverses

Die Unterlagen liegen ab 25.5.2024 zu den üblichen Öffnungszeiten oder gemäss tel. Vereinbarung im Pfarresekretariat zur Einsicht auf.

*Röm.-kath. Kirchenpflege Oberrieden*

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Sonntag, 28.4., bis Freitag, 3.5.2024,  
Firmreise (Segelturn)**

**Sonntag, 28. April 2024**

10.00 «Gottesdienst gemeinsam»  
in der reformierten Kirche  
(Pfarrer Berthold Haerter)

**Montag, 29. April 2024**

19.00 Ökum. Friedensgebet, ref. Kirche  
Horgen, Alte Landstrasse 11

**Freitag, 3. Mai 2024**

17.00 Andacht in der GAWO  
(Pfarrer Berthold Haerter)

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Sonntag, 5. Mai 2024**

10.00 Eucharistiefeier (Luzius Huber),  
anschl. Predigt-Nachgespräch  
und «Chile-Kafi»

Legat: Erich Schmitz

**Montag, 6. Mai 2024**

19.00 Ökum. Friedensgebet, kath.  
Kirche Horgen, Burghaldenstr. 5

**Dienstag, 7. Mai 2024**

19.30 Ökum. Kirchenchorprobe,  
Zürcherhaus  
19.30 Maiandacht in der kath. Kirche  
St. Felix und Regula, Thalwil

**Donnerstag, 9. Mai 2024**

11.15 Regionales Auffahrtstreffen in  
der kath. Kirche St. Antonius,  
Hirzel

### FRÜHLINGSFERIEN IM SEKRETARIAT

**Vom 23. April bis 6. Mai 2024 ist das Sekretariat immer dienstags und donnerstags von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.** In der übrigen Zeit hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter unter Tel. 044 720 63 59. Wir werden Sie sobald als möglich zurückrufen oder setzen Sie sich per Mail: [sekretariat@hlchruez.ch](mailto:sekretariat@hlchruez.ch) mit uns in Verbindung. Das Pfarreiteam wünscht Ihnen eine sonnige, wohltuende und erholsame Frühlingszeit.

### FIRMREISE 2024 (SEGELTURN)



Vom 28.4. bis 3.5. werden 10 FirmandInnen mit dem Firmbegleitteam auf der «Mon Desir» (Holland Sail) mit erfahrenen Skippern auf dem IJsselmeer in See stechen – und dabei ein tolles Gemeinschaftserlebnis wagen. Möge an den gemeinsamen Tagen für alle nicht nur eine frische Brise, sondern auch der Heilige Geist wehen.

### «GOTTESDIENST GEMEINSAM» IN DER REFORMIERTEN KIRCHE SONNTAG, 28. APRIL, 10.00 UHR

Gestaltung: Pfr. Berthold Haerter  
Seien Sie herzlich willkommen!

### MAIANDACHT IN THALWIL

Gegenseitige Gastfreundschaft pflegen wir seit einigen Jahren mit den Thalwilern zu den Mai-Andachten. Wir wollen am Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr in Thalwil mitfeiern. Treffpunkt für Fahrgemeinschaft: 19.10 Uhr an der Kirche. Seien Sie herzlich willkommen!

### REGIONALES AUFFAHRTSTREFFEN IM HIRZEL DONNERSTAG, 9. MAI, 11.15 UHR

Schon seit vielen Jahren ist das Auffahrtstreffen der Pfarreien im Pastoralkreis Oberer See zur Tradition geworden. So dürfen wir auch in diesem Jahr im Hirzel miteinander «Auffahrt» feiern.

#### Programm:

**11.15 Uhr Festgottesdienst** in der Kirche St. Antonius, Hirzel, mit anschließendem Beisammensein bei Speis und Trank. Das Auffahrtstreffen findet bei jeder Witterung statt. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

## Rückblick Erstkommunion: Miteinander auf Schatzsuche





# Thalwil



**Kath. Pfarrramt St. Felix und Regula Thalwil, Seehaldenstrasse 9, 8800 Thalwil**  
Telefon 044 722 70 80, Tel. Notfall 078 816 63 94, [www.kath-thalwil.ch](http://www.kath-thalwil.ch)

Pfarrer:	Marius Kaiser	<a href="mailto:marius.kaiser@kath-tharue.ch">marius.kaiser@kath-tharue.ch</a>
Diakon:	Felix Zraggen	<a href="mailto:felix.zraggen@kath-tharue.ch">felix.zraggen@kath-tharue.ch</a>
Pastorale Mitarbeiterin:	Elisabeth Korner	Tel. 044 722 70 83 – Senioren, Ökumene
Leitung Katechese VS/PS:	Regina Sauer	<a href="mailto:regina.sauer@kath-tharue.ch">regina.sauer@kath-tharue.ch</a>
Leitung Katechese OS:	Sarah Berlinger-Böhm	<a href="mailto:sarah.berlinger@kath-tharue.ch">sarah.berlinger@kath-tharue.ch</a>
Sekretariat:	Daniela Hürlimann, Cornelia Koch	Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–11.30 Uhr
E-Mail:	<a href="mailto:felix.regula@kath-tharue.ch">felix.regula@kath-tharue.ch</a>	
Missione Italiana:	Don Ihor Boyarskyy	Tel. 044 725 30 95, <a href="mailto:horgen@mcli.ch">horgen@mcli.ch</a>

## Gottesdienste

### Samstag, 27. April

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 28. April

10.00 Ökum. Gottesdienst, Gedenktag  
Weihe, Serata

### Dienstag, 30. April

7.00 Kein Gottesdienst

### Mittwoch, 1. Mai

9.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 3. Mai

10.15 Wortgottes- und Kommunion-  
feier, Serata

18.30 BelArtis & Matyas

### Samstag, 4. Mai

16.45 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier, Gedenken:  
Prisca Maria Bachmann-Müller

### Sonntag, 5. Mai

10.00 Eucharistiefeier

18.00 Santa Messa, Regionalgottes-  
dienst

### Dienstag, 7. Mai

7.00 Eucharistiefeier

19.30 Maiandacht, Oberrieden in  
Thalwil zu Besuch

### Mittwoch, 8. Mai

9.00 Eucharistiefeier, anschl.  
Gipfelkafi

16.15 Eucharistiefeier, Oeggisbüel

### Donnerstag, 9. Mai

9.00 Auffahrt, Eucharistiefeier,  
anschl. Anbetung

## Aus der Pfarrei

### NEUES BEICHT-/SPIELZIMMER

Nicht nur unsere Kirche, sondern auch unser neues Beichtzimmer ist da für Gross und Klein. Wenn der Raum nicht wegen eines Beichtgesprächs besetzt ist, lädt er neu ab sofort auch zum ruhigen Spielen oder Malen mit altersgerechtem Spiel- und Lesematerial für unsere Kleinen ein. Und das Tolle an der Sache: der Raum ist nicht nur werktags offen, sondern auch während der Gottesdienste! Kleinkinder und ihre Bezugspersonen dürfen nach Bedarf somit ohne schlechtes Gewissen während des Gottesdienstes von der Kirchenbank in das neue Beicht-/Spielzimmer wechseln. So können die Kleinen dort spielen und die Grossen trotzdem am Gottes-

dienst mitfeiern. Während Beichtgesprächen achten wir darauf, dass das Spielzeug dezent versorgt ist. Und warum haben wir das Beichtzimmer auch als Spielzimmer eingerichtet? Weil wir eine familienfreundliche Kirche sind. So schön ☺.

### SENIORENMITTAGESSEN

Das Seniorenmittagessen am 2. Mai findet nicht statt.

### MAIANDACHTEN



**Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr**, gemeinsame Maiandacht mit Oberrieden in unserer Kirche. **Dienstag, 14. Mai, 19.30 Uhr**, Maiandacht «Insieme» Mission, mehrsprachig, in unserer Kirche. **Mittwoch, 22. Mai, 19.30 Uhr**, gemeinsame Maiandacht mit Oberrieden in der kath. Kirche in Oberrieden. **Dienstag, 28. Mai, 19.30 Uhr**, Kolping-Maiandacht, Pfarrkirche.

### GOSPEL AM MUTTERTAG

Noch bis am Sonntag, 28. April, läuft die Anmeldung für den Gospelworkshop «come let us sing» mit Flurina Ruoss: [felix.regula@kath-thalwil.ch](mailto:felix.regula@kath-thalwil.ch). Wir üben am Samstag, 11. Mai, für den Gottesdienst am Sonntag. Beim Gottesdienst zum Muttertag am Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr werden alle Mütter, Gross-, Urgrossmütter und Frauen von unseren Minis mit einem selbstgebastelten Dankeschön beschenkt.

### SENIOREN-FRÜHLINGSAUSFLUG

Donnerstag, 16. Mai. Gemütliche Fahrt über den Horgenerberg zum Kaffeehalt am Ägerisee. Zum Mittagessen werden wir in Bürglen erwartet und nachmittags geniessen wir eine Schifffahrt auf dem

Urnersee. Auskunft und Anmeldung bei Elisabeth Korner, 044 722 70 83, [elisabeth.korner@kath-tharue.ch](mailto:elisabeth.korner@kath-tharue.ch)

### FAMILIENSPASS

Herzliche Einladung zu Spiel und Spass am Mittwoch, 17. April, 14.00–16.30 Uhr im Pfarreisaal. Für Zvieri ist gesorgt, einfach vorbeikommen, wir freuen uns!

## Jubiläum

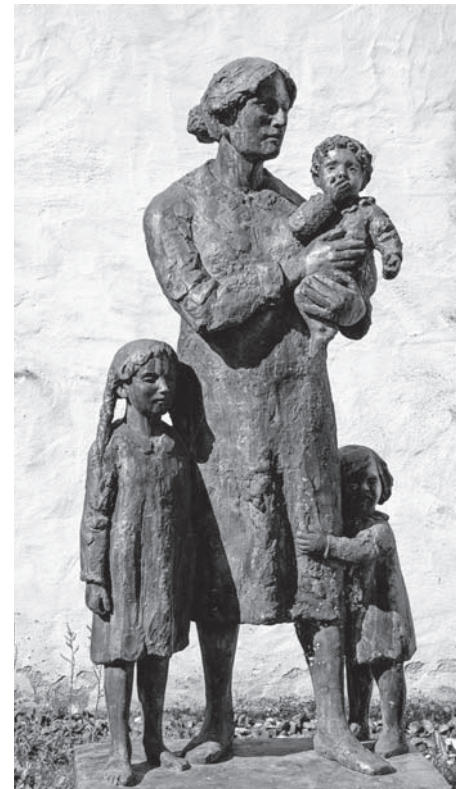
### EIN MUSIKALISCHER SPAZIERGANG

Herzliche Einladung zum Wandelkonzert mit BelArtis & Major am Freitag, 3. Mai, 18.30 Uhr, kath. Kirche Thalwil. Renate Lemmer (Querflöte), Andreas Schönenberger (Orgel, Klavier) u. Matyas Major (Violoncello) «spazieren» durch verschiedene Klang-Räume und Musik-Epochen: Musik von J. Haydn (Klassik), J. S. Bach (Barock), C. Debussy (Impressionismus), I. Strawinsky (Tango Mode) und C. M. von Weber (Romantik) auf dem Weg vom Kirchenchor zum Kirchenschiff, in den Gemeindesaal und zum Schluss zu einem Apéro ins Foyer. Weitere Informationen und ein Video des Spaziergangs: [www.musik-belartis.ch](http://www.musik-belartis.ch)

### ANDREW-BOND-KONZERT

Save the Date für das Konzert von Andrew Bond am 21. September. Weitere Informationen folgen.

### JUBILÄUMSWALLFAHRT



Wir waren begeistert von unserem Besuch bei Bruder Klaus und seiner Frau Dorothea; Wallfahrt organisiert vom Kolpingverein.

# Rüschlikon

Kath. Pfarramt St. Nikolaus von Myra Rüschlikon, Schlosstrasse 28,  
8803 Rüschlikon, Telefon 043 388 20 20, Notfall-Nr. 079 840 50 80  
[www.kath-rueschlikon.ch](http://www.kath-rueschlikon.ch)



Pfarrer:	Josip Knežević	076 506 98 94	<a href="mailto:josip.knezovic@kath-tharue.ch">josip.knezovic@kath-tharue.ch</a>
Past. Mitarbeiterin/Leitung Katechese:	Margrit Hafner	076 533 61 92	<a href="mailto:margrit.hafner@kath-tharue.ch">margrit.hafner@kath-tharue.ch</a>
Jugendarbeit/Katechese:	André Jacober	078 804 63 67	<a href="mailto:andre.jacober@kath-tharue.ch">andre.jacober@kath-tharue.ch</a>
Sekretariat:	Ursula Hodel		<a href="mailto:rueschlikon@kath-tharue.ch">rueschlikon@kath-tharue.ch</a>
Öffnungszeiten:	Mo/Mi/Do 8.15–11.30/Mo 13.30–15.30		

## Gottesdienste und Anlässe

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 27. April

17.30 Eucharistiefeier, Pfr. Dieter Hattrup

Opfer: Kinder für Kinder – Projekt für Strassenkinder in Indien

#### Sonntag, 28. April

10.00 Eucharistiefeier, Pfr. Dieter Hattrup

#### Donnerstag, 2. Mai

18.30 Eucharistiefeier anschliessend Rosenkranz

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 4. Mai

17.30 Eucharistiefeier, Pater Johannes  
Opfer: Hand in Hand with Uganda

#### Sonntag, 5. Mai

10.00 Eucharistiefeier, Pater Johannes

#### Mittwoch, 8. Mai

9.00 Messe mit Meditation  
10–12 Gespräch mit Pfarrer – ohne Anmeldung  
14.30 Senioren-Nachmittag in der reformierten Kirche

#### Donnerstag, 9. Mai, Auffahrt

10.00 Eucharistiefeier

#### Freitag, 10. Mai

10.15 Andacht im Abegg-Huus  
Pfr. Ralph Müller

## Aus dem Pfarreileben

### SENIOREN-NACHMITTAG: TAKTIVAS – ERLEBEN MIT ALLEN SINNEN

#### Mittwoch, 8. Mai, 14.30 Uhr

##### Reformierte Kirche

Nebst der Musik bieten die beiden Künstler ihren Zuschauerinnen und Zuschauern ein interaktives Erleben mit allen Sinnen an. Lassen Sie sich auf ein musikalisches Abenteuer mit Taktivas ein und erleben Sie mit vielen spielerischen Accessoires und Rhythmusinstrumenten einen inspirierenden Nachmittag.

«Wir musizieren, singen miteinander, erzählen, erinnern, lachen und verweilen

gemeinsam für einen frohen bunten Nachmittag!» Herzlich willkommen.

*Isabella Schmidt / Margrit Hafner*

### EIN PAAR GEDANKEN ZUM THEMA: «OSTERGLAUBE»

Wir sind schon weit in der Osterzeit vorangekommen, am Hochfest der Auffahrt sind es 40 Tage seit diesem grossen Tag! Für mich stellt sich die Frage, ob die Osterbotschaft schon untergegangen ist, abgedroschen klingt oder einfach kein Thema mehr ist, obwohl in der Kirche immer wieder thematisiert.

Die Frage stellt sich, weil ich merke, wie schnell wir von Thema zu Thema wechseln (müssen) und wie schnell uns neue Nachrichten, neue Schlagzeilen ungefragt präsentiert werden. In diesem Tempo laufen wir Gefahr, das Wesentliche aus den Augen zu verlieren, bei so viel Oberflächlichem, das uns zumüllt.

Denn das Osterfest wird nicht umsonst 50 Tage gefeiert (Osterzeit geht nach Auffahrt weiter bis Pfingsten): das Geschehen von Ostern ist wirklich wesentlich für unseren Glauben, für unser Leben! Es kann uns befreien zum Leben, vergessen kann es eine verpasste Chance mehr sein, endlich zu leben!

Wenn wir uns in dieser Zeit bewusst mit dieser unfassbaren Botschaft auseinandersetzen und versuchen, zum Kern der Botschaft zu kommen, dann können wir entdecken, dass diese Botschaft an jeden einzelnen Menschen gerichtet ist, an Dich und mich! Wenn wir Zweifel haben, sind wir in guter Gesellschaft: auch die Apostel hatten ihre liebe Mühe damit! Aber wenn wir nicht aufgeben, sondern dranbleiben – wie die Apostel damals und viele durch die vergangenen fast 2000 Jahre der christlichen Geschichte –, dann kann dieser Glaube, diese Botschaft in uns ein wunderbares Gefühl der Freiheit entstehen lassen, das keine Diktatur, keine Angst auslöschen kann! Ostern ist der definitive Sieg des Lebens, der Liebe und des Lichtes über alles Versklavende, allen Hass und alle Dunkelheit! Wenn ich das für mich und mein Leben glauben kann, dann habe ich vor nichts Angst, ja nicht einmal vor dem Tod! Er ist nur der Übergang! Wir haben es selbst am Karfreitag gehört, und drei

Tage später war der Tod besiegt! Die Osterbotschaft befreit zum Leben, befreit von ängstlichem Festhalten am vermeintlich Sicheren! Sie befreit zum Leben!

Sie beflügelt und macht frei, ermutigt und bewegt, sie gibt meiner ganzen Existenz ein Fundament, das nicht wackelt!

Ich wünsche uns die Weisheit, nicht zu früh zum Alltag zurückzukehren! Ich wünsche uns den Mut, das Unmögliche zu betrachten und zu meditieren! Ich wünsche uns die Kraft, den Weg in die Tiefe des Glaubens zu gehen, denn der Glaube – besonders der Osterglaube – ist nicht da, um Gott zu verherrlichen, sondern um uns, seine Kinder, zum Leben zu ermutigen! Bleibt dran, wir haben noch viel Zeit dafür, nicht nur diese Osterzeit, sondern die ganze Lebenszeit! Aber je früher, desto besser.

*Euer Pfarrer Josip*

## Vorschau

### EINLADUNG SENIOREN-AUSFLUG

#### Mittwoch, 5. Juni, ganzer Tag

##### Anmeldung bis 22. Mai

Abfahrt: 9.00 Uhr Bahnhof Rüschlikon  
Rückkehr: ca. 18.30 Uhr

**Programm:** Fahrt nach Sirnach, Besuch in der Orchideengärtnerei Amsler mit kurzem Vortrag. Mittagessen inmitten der blühenden Orchideen. Am Nachmittag Besuch des Saurer-Museums in Arbon, direkt am wunderschönen Bodensee gelegen. Einblick in die Geschichte der Saurer-Fahrzeuge und -Textilmaschinen. Zum Abschluss Kaffee und Kuchen im Saurer-Garten.

Weitere Details zum Programm finden Sie auf den Homepages, im forum oder reformiert.lokal.

Alle Orte sind rollstuhlgerecht eingerichtet.



**Kosten:** AHV-Bezüger/innen Fr. 30.–

Jüngere Teilnehmende Fr. 50.–

##### Anmeldung bitte bis 22. Mai an:

Katholisches Pfarramt, Schloss-Str. 28,  
8803 Rüschlikon, Telefon 043 388 20 20,  
[rueschlikon@kath-tharue.ch](mailto:rueschlikon@kath-tharue.ch)

Menüwunsch bei Anmeldung angeben:

- Schweinskotelett, Gratin, Gemüse
- Gemüseschnitzel, Gratin, Gemüse

*Margrit Hafner, Katholische Kirche  
Isabella Schmidt, Reformierte Kirche  
Cornelia Schild, Gemeinde Rüschlikon*



# Kilchberg



Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg

Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90

[www.st-elisabeth-kilchberg.ch](http://www.st-elisabeth-kilchberg.ch), [info@st-elisabeth-kilchberg.ch](mailto:info@st-elisabeth-kilchberg.ch)

Pfarrer:	Andreas Chmielak	Sozialdienst, Seniorenarbeit:	Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99
Sekretariat, Sachbearbeitung:	Martina Kessler, sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch		Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99
Medienarbeit:	Monika Keller, medien@st-elisabeth-kilchberg.ch	Italiener- seelsorger:	Don Ihor Boyarsky, Tel. 044 725 30 95
Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.15–11.15 Uhr		horgen@mcli.ch

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

Sonntag, 28. April

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: CanSerach, ein Forschungsprojekt der Uni Genf für neue Therapiemöglichkeiten gegen Kinderkrebs

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

Samstag, 4. Mai

17.00 Eucharistiefeier (ital.)

Sonntag, 5. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Kinderheim St. Josef, Kiew

### AUFFAHRT

Donnerstag, 9. Mai

10.00 Eucharistiefeier

## Mitteilungen

### SUPPENZMITTAG

Donnerstag, 2. Mai

11.30 Saal, mit Anmeldung

### TAUFE

Am 21. April wurde Luan Kühne getauft. Wir gratulieren den Eltern und wünschen der jungen Familie alles Gute!

*Andreas Chmielak, Pfarrer*

### RÜCKBLICK GEBURTSTAGSKAFI

Alle Kirchenmitglieder über 70, die im ersten Quartal Geburtstag hatten, wurden zum erstmals stattfindenden Geburtstagskaffee in den Saal eingeladen. So fand sich am 3. April eine nette Gruppe ein, die sich beim gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen näher kennenlernte.



Das nächste Geburtstagskafi findet am Mittwoch, 3. Juli 2024 um 14.30 Uhr im Saal statt. Alle Angeschriebenen sind herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

*Regula Schächli, Soziales*

### RÜCKBLICK KONZERT VOM 7. APRIL

Viele Musikbegeisterte wurden mit einem aussergewöhnlichen Konzert überrascht. Das Zusammenspiel von Marimba (Doris Affentranger) und Harfe (Patricia Meier) war sehr farbig und facettenreich. Ein bunter Strauss von Melodien v.a. aus dem irischen und südamerikanischen Kulturbereich bot ein abwechslungsreiches Programm. Kompositionen für diese Besetzung gibt es kaum. Die zwei Musikerinnen haben mit viel Einfallsreichtum und Ideen die volkstümlichen Melodien für das Duo bearbeitet.

Die Begeisterung der ZuhörerInnen war deutlich wahrnehmbar.

*Konzertbesucherin L.P.*



### FREITAGS-FRAUEN-APÉRO

Freitag, 31. Mai

19.30 reformiertes Kirchgemeindehaus Frau Christine Lienhardt erzählt ihren Werdegang; zum zentralen Lebensthema wurde dabei ihre Tätigkeit für verschiedene gemeinnützige Organisationen. Seit über 10 Jahren ist sie nun in der Stiftung «Lebensfreude» als Präsidentin tätig.

Anmeldung bitte bis zum 24. Mai über die Website der reformierten Kirche [www.refkilch.ch/anmeldung](http://www.refkilch.ch/anmeldung) oder telefonisch: 044 715 56 51.

Kosten Fr. 25.– inkl. Apéro riche im Anschluss an den Vortrag.



## MARIENMESSE

Das Erwachen der Natur verbinden wir in unserem Kirchenkalender mit Maria. Ihre Andachten werden vor allem in ländlichen Gebieten oder in Kirchen, die Maria geweiht sind, gepflegt. Diese Tradition ist auch unserer Pfarrei vertraut. Unsere italienischen Pfarreimitglieder von ACLI versammeln sich regelmässig zu ihren italienischen Mariengebeten. Zu individuellen oder privaten Gebeten, die wir an Maria richten, steht auch unsere Kirche zur Verfügung. Deshalb lade ich Sie herzlich ein, sich im Marienmonat Mai mit Ihren persönlichen Anliegen an die Muttergottes zu wenden.

Maria mit dem Kinde lieb, uns allen Deinen Segen gib.

Unsere diesjährige Marienmesse findet am 21. Mai um 19.00 Uhr in unserer Kirche statt. Im Anschluss an den Gottesdienst spielt der Organist Felix Ketterer anlässlich meines 35. Primizjubiläums einige Orgelwerke. Zum Abschluss des Abends laden wir Sie alle herzlich zu einem Imbiss in den Saal ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*Andreas Chmielak, Pfarrer*



## ZUM TOD DES EMERITIERTEN BISCHOFS VITUS HUONDER

Bischof Vitus Huonder war von 1976 bis 1982 als Pfarrer in St. Elisabeth Kilchberg tätig. 2018 war er zum letzten Mal Firmspender in unserer Pfarrei. Er verstarb infolge einer schweren Krankheit kurz vor Vollendung seines 82. Lebensjahres. Das Memento für ihn wurde am Sonntag, 21. April, in unserer Pfarrkirche gehalten. Herr, gib ihm die ewige Ruhe.

## KOLLEKTEN

### JANUAR BIS MÄRZ 2024

201.25	Kirchenrestauration
340.80	Sommerlager der jungen Malteser in der Schweiz
345.95	Caritas
746.95	Spende an Generalvikariat
143.30	Winterhilfe Bezirk Horgen
131.65	Für den Synodalen Prozess
233.25	Fastenaktion
818.60	Christen im Heiligen Land

Wir danken allen Kollektengebern für ihre grosszügige Spende!

*Andreas Chmielak, Pfarrer*



# Langnau-Gattikon



Kath. Pfarramt St. Marien Langnau-Gattikon, Berghaldenweg 1,  
8135 Langnau a. A., Telefon 044 713 22 22, [www.langnau-gattikon.ch](http://www.langnau-gattikon.ch)

Pfarrer:	Jan Bernadic, 044 713 01 22 <a href="mailto:jan.bernadie@zh.kath.ch">jan.bernadie@zh.kath.ch</a>	Sekretariat:	Angelika Würmli/Caroline Salzmann E-Mail: <a href="mailto:pfarramt.langnau@zh.kath.ch">pfarramt.langnau@zh.kath.ch</a>
Religionspädagogin:	Beata Baloghova, 044 713 27 20 <a href="mailto:beata.baloghova@zh.kath.ch">beata.baloghova@zh.kath.ch</a>	Öffnungszeiten/ Telefonzeiten:	Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Italienerseelsorger:	Don Ihor Boyarsky, 044 725 30 95		

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 27. April

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Erstjahrzeit für Francisco Lozoya

#### Sonntag, 28. April

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte für CBM Christoffel Blindenmission, Zürich

#### Mittwoch, 1. Mai

8.40 Rosenkranzgebet in der Krypta

9.15 Eucharistiefeier in der Krypta

#### Donnerstag, 2. Mai

10.00 Eucharistiefeier in der Sonnegg

19.00 Maiandacht mit dem Frauenverein in der Kirche

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 4. Mai

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Eucharistiefeier

Dreissigster für Roberto Rucci  
Stiftsjahrzeit für Eliane Huber  
Stiftsjahrzeit für Elisabeth Keller-Poltéra

#### Sonntag, 5. Mai

10.00 Eucharistiefeier

Stiftsjahrzeit für Wolfgang Denzel

Kollekte für Brücke Le Pont, Zürich

Engagiert für faire Arbeit

### CHRISTI HIMMELFAHRT

#### Mittwoch, 8. Mai

8.40 Rosenkranzgebet in der Krypta

9.15 Eucharistiefeier in der Kirche  
anschliessend Kontaktkaffe

#### Donnerstag, 9. Mai

10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zu Christi Himmelfahrt  
im Schulhaus Schweikrüti,  
Gattikon

Kollekte für Verein Incontro, Zürich

Schwester Ariane

### GEDÄCHTNISSE

#### Samstag, 27. April

Erstjahrzeit für Francisco Lozoya

#### Samstag, 4. Mai

Dreissigster für Roberto Rucci

Stiftsjahrzeit für Eliane Huber

Stiftsjahrzeit für Elisabeth Keller-Poltéra

#### Sonntag, 5. Mai

Stiftsjahrzeit für Wolfgang Denzel

Liebe Pfarrefamilie von St. Marien  
Im Monat Mai, in dem wieder «einiges los» sein wird, sind Sie besonders zu unseren Maiandachten eingeladen. Bei der ersten, die vom Frauenverein vorbereitet wird, können wir auch unsere neu renovierte Marienstatue einsegnen. Unsere traditionelle Morgenwanderung findet ebenfalls wieder statt. Dieses Mal werden wir aber etwas später loslaufen. Das Programm finden Sie auch auf dieser Seite.

An Christi Himmelfahrt feiern wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst beim Schulhaus Schweikrüti in Gattikon. Auch hier wird es eine Neuerung geben: Wir werden den Gottesdienst draussen feiern (vorausgesetzt, dass Petrus mitmacht...). So wünsche ich Ihnen noch einen schönen und sonnigen Monat Mai und grüsse Sie herzlich  
*Ihr Jan Bernadic, Pfarrer*

#### Anliegen von Papst Franziskus und den Schweizer Bischöfen für Mai für kirchliche Gruppen und Bewegungen:

Für die Ausbildung von Ordensleuten und Priesteramtskandidaten  
Wir beten, dass Ordensleute und Seminaristen auf ihrem Berufsweg durch eine menschliche, pastorale, spirituelle und gemeinschaftliche Ausbildung wachsen, die sie zu glaubwürdigen Zeugen des Evangeliums macht.

Gott vertraute Maria an, Mutter seines Sohnes und Mutter der Kirche zu sein. In diesem Marienmonat beten wir für alle Brautpaare und für die Eltern und Kinder dieser Welt.

## Mitteilungen

#### • Maiandacht des Frauenvereins

Donnerstag, 2. Mai, 19.00 Uhr

in der Kirche. Im Anschluss an unsere Feier geniessen wir zusammen die traditionelle Erdbeertorte im Pfarreisaal. Wir freuen uns auf euer Kommen und Mitfeiern.

*Kath. Frauenverein Langnau-Gattikon  
Maria Meile und Manuela Schneider*

#### • Meditatives Tanzen im Kreis

Freitag, 3. Mai, 9.30–11.00 Uhr

im Pfarreisaal. Leitung: B. Biberstein

#### • Seniorennachmittag

Freitag, 3. Mai, 14.00 Uhr

im kath. Pfarreisaal.

«Hans Hengartner – Ein Leben für die Wissenschaft» Prof. Dr. Hans Hengartner im Gespräch mit Rainer Feh.

*Pro Senectute Langnau*

## Aus unserer Pfarrei

### MORGENWANDERUNG ZUR MARIENKAPELLE IM JONENTAL AM SAMSTAG, 4. Mai 2024

Auch dieses Jahr sind alle wieder herzlich eingeladen, frühmorgens mit unserem Pfarrer Jan Bernadic zur romantischen Wallfahrtskapelle im Jonental zu wandern. Thema:

#### «Miteinander als Kirche im Glauben unterwegs»

Dieses Jahr nach **neuem Zeitplan und Unkostenbeitrag von Fr. 15.–/Person**. Je nach Möglichkeit und Kondition kann man sich an einem der folgenden Orte der Gruppe anschliessen:

#### Wann/Wo/Was

5.15 Parkplatz Repischtalstrasse  
Türlersees – Habersaat

7.30 Bahnübergang, südlich des  
Bahnhofs Hedingen.

8.45 Ankunft Kapelle Jonental

9.00 Gottesdienst in der Wallfahrtskapelle Jonental mit Pfr. Jan Bernadic  
Anschl. Morgenessen im Rest. Litzli.

11.15 ca. Rückfahrt zu den Standorten mit den am Vortag bereitgestellten Autos.

Die Morgenwanderung findet bei jeder Witterung statt. Alle sind herzlich eingeladen! **Anmeldung** mit Angabe des Standortes bis am 1. Mai an Guido Guillet, Tel. 044 720 12 42 oder per Mail an [guido.guillet@zh.kath.ch](mailto:guido.guillet@zh.kath.ch).

*Kath. Männerverein Langnau-Gattikon*

## Voranzeigen

#### • Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier und Kinderkirche zum Muttertag, anschliessend Chilekafi

#### • Donnerstag, 16. Mai, 19.00 Uhr

Maiandacht

#### • Samstag, 18. Mai, 18.00 Uhr

Vorabendgottesdienst zu Pfingsten

#### • Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr

An Pfingsten gehen wir als Pfarrei wieder nach Thelwil und werden dabei Pfarrer Marius Kaiser Abschied nehmen.

#### • Montag, 20. Mai, 10.00 Uhr

Eucharistiefeier zu Pfingstmontag

# Adliswil



Kath. Pfarramt Dreifaltigkeit Adliswil, 8134 Adliswil, Rellstenstrasse 2  
Tel. 044 711 19 19, pfarramt@adliswil-kath.ch, www.kath-adliswil.ch

Pfarrer/Dekan:	Radoslaw Jaworski, 044 711 19 19	E-Mail Sekr.:	pfarramt@adliswil-kath.ch
Seelsorger:	Michal Bursztyn, 044 711 19 03 Markus Grüsser, 044 711 19 04	Sekretariat:	Gabriela Derungs 044 711 19 19
Pfarrassistentinnen:	Ursi Wermelinger, 044 711 19 01 Felizitas Rossetti, 044 711 19 05	Sakristan:	Hanspeter Bosshart 044 711 19 12
E-Mail Seelsorgeteam:	vorname.name@adliswil-kath.ch	Zentrum:	Daniela Bosshart 044 711 19 11
Katechese:	Verena Bruhin Carla Schick Sven Probst	Italiener- Seelsorger:	Don Ihor Boyarskyy 044 725 30 95
		Pfarrerrat:	pfarrerrat@adliswil-kath.ch

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 27. April

17.30 Eucharistiefeier

Aushilfe: Kpl. Sebastian Frias

#### Sonntag, 28. April

10.30 Eucharistiefeier

Aushilfe: Kpl. Sebastian Frias

Kollekte: *Kinder-Musicalwoche*

18.00 Eucharistiefeier in ital. Sprache

#### Donnerstag, 2. Mai

8.30 Kapelle: Rosenkranzgebet

9.00 Kapelle: Wortgottesdienst

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 4. Mai

17.30 Eucharistiefeier

Aushilfe: Pfr. Josef Annen

#### Sonntag, 5. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Aushilfe: Pfr. Josef Annen

Kollekte: *Zürcher Theologiestudierende*

#### Dienstag, 7. Mai

7.30 Kapelle: Laudes

9.00 Soodmatte: Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 8. Mai

9.30 Badstrasse: Eucharistiefeier

19.00 Kirche: Maiandacht

### CHRISTI HIMMELFAHRT

#### Donnerstag, 9. Mai

10.30 Eucharistiefeier

Kollekte: *Hilfe für Maria, Polen*

#### Freitag, 10. Mai

18.00 Kapelle: Eucharistiefeier

### BEICHTGELEGENHEIT KAPELLE

Samstag, 16.30–17.15 Uhr oder nach Vereinbarung.

### LEGATE/GEDÄCHTNISSE

Sa	27.4.	Josef Küttel Pierre Studer
Sa	4.5.	Bruno Bossard
Di	7.5.	Ferenc Imre
Mi	8.5.	Anni und August Ziegler Walter Allenspach
Fr	10.5.	Maja Enz-Rauber

## Mitteilungen

### WIR GRATULIEREN

Den **90. Geburtstag** feiert:  
Alex Knörle, am 10. Mai

Den **80. Geburtstag** feiern:

Anna Maria Eramo, am 28. April

Ingeborg Pohl, am 3. Mai

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar viel Glück und Gottes Segen.

### FRÜHLINGSFERIEN

Während der Frühlingsferien vom 22. April bis 3. Mai fallen die Gottesdienste am Dienstag in der Soodmatte und am Freitagabend in der Kapelle aus. Das Sekretariat ist während dieser Zeit jeweils vormittags von 9.00 bis 12.00 Uhr besetzt. Am Nachmittag ist das Pfarramt für Notfälle telefonisch erreichbar. Wir wünschen allen erholsame Ferien.

### VERSTORBEN IN UNSERER PFARREI

Armin Lampart	24. Februar
Charlotte Zülle	5. März
Yvonne Küpfer	20. März
Pfr. Georg Pfender	29. März
Ida Martinoli	2. April
Beat Furrer	3. April
Véronique Studer	5. April

### MAIANDACHTEN



Im kath. Kirchenjahr ist der Mai besonders der Verehrung der Gottesmutter Maria gewidmet. Die Lieder und Gebetstexte in den Liturgien beziehen sich auf Maria. Andachten, Lesungen und Predigt stellen das Heilswirken Gottes im Leben Mariens in den Mittelpunkt. Die Mariensymbolik des Monats Mai ergibt sich aus dem farbenreichen Aufblühen der Natur in diesen Wochen. Als ers-

te und schönste Blüte der Erlösung, als «Frühling des Heils», gilt im katholischen Glauben Maria. Zudem beginnt der Mai immer in der österlichen Zeit. Unsere Maiandachten finden an folgenden Daten statt:

- **Mittwoch, 8. Mai**, 19.00 Uhr, in der Kirche.
- **Dienstag, 14. Mai**, mit dem Frauenverein in der Kapelle Maria-Lourdes in Zürich Seebach. Beginn 18.45 Uhr. Besammlung um 17.35 Uhr vor dem Bahnhof Adliswil.
- **Mittwoch, 22. Mai**, 19.00 Uhr, mit der Gruppe «Männergebet». Offen für alle.
- **Mittwoch, 29. Mai**, 19.00 Uhr, in der Kirche mit den 4.-Klässlern.

### KINDERMUSICAL

Das Kinder-Musical «Hochzeit in Kana», welches die Kinder der vier verschiedenen Kirchen aus Adliswil in den Ferien einstudiert haben, wird aufgeführt am Samstag, **4. Mai**, 14.00 Uhr im Kirchgemeindezentrum St. Franziskus Zürich-Wollishofen für Familie, Freunde und Interessierte.

### KOCHKURS INTERNATIONAL – AUSTAUSCH UND GEMEINSCHAFT

#### Zehn Abende. Vier kulinarische Destinationen.

Wenn Sie das «Café International» kennen, dann ahnen Sie vielleicht schon, um was es beim «Kochkurs International» geht. Ja, es geht auch ums Kochen, um das Kennenlernen einer internationalen Küche, die Zubereitung von leckeren, alltagstauglichen Hauptgerichten, Vor- oder Nachspeisen.

Genauso wichtig ist dabei aber die Begegnung und der Austausch zwischen Zugezogenen und Einheimischen; um eine Gelegenheit, die deutsche Sprache zu üben für die einen, eine unkomplizierte Möglichkeit soziale Kontakte zu knüpfen für die anderen.

Ab dem **23. Mai**, jeweils am Donnerstag, von 18.00 bis 20.00 Uhr, starten wir unsere kulinarische Reise von der gesunden Vollwertküche über Marokkanisch nach Ukrainisch-Russisch und zurück nach Italien. Der Kurs ist für jeweils eine Einheit (Grundlagen / eine länderspezifische Küche) oder im Ganzen buchbar und kostet Fr. 20.– pro Abend (mit CARITAS-Markt-Karte Fr. 5.–). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!

Anmeldungen werden nach Eingang und sozialen Aspekten berücksichtigt. Anmeldefrist für alle Termine ist der **9. Mai**. Der «Kochkurs International» ist wie das «Café International» ein ökumenisch getragenes und von der Stadt Adliswil mitfinanziertes Angebot.

Nähere Infos finden Sie auf der Pfarrei-Webseite oder am Schriftenstand.



# St. Franziskus



Pfarramt St. Franziskus Wollishofen, Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich

Sekretariat: Ltg. Marianne Niggli, Daniela Keller, [st.franziskus@zh.kath.ch](mailto:st.franziskus@zh.kath.ch)

Telefon 044 485 56 00, [www.st-franziskus.ch](http://www.st-franziskus.ch)

Öffnungszeiten: Mo./Di./Do. 8.45–11.30 Uhr/14.00–16.30 Uhr

Mi./Fr. 8.45–11.30 Uhr

Pfarrbeauftragter/ Dekan(-Assistent):	Diakon Uwe Burrichter, 079 286 57 93	Jugendarbeit:	Gregory Arcement, 044 485 56 05
Pfarradministrator:	Pfr. Dr. Odilon Tiankavana	Sakristan:	Markus Keel, 044 485 56 11
Seelsorge AZ		Hauswart:	Kevin Ardeljan, 079 234 56 20
Studacker/Tannenrauch:	Seelsorger Fredy Kuttipurathu	Zentrumsbe-	Gabi Kappeler, 044 485 56 27
Seelsorge PZ Entlisberg:	Diakon Martin Hungerbühler	wirtschafterin:	044 485 56 27
Sozialberatung:	Jorge Montoya-Romani, 044 485 56 04	Vermietungen:	<a href="mailto:vermietungen@st-franziskus.ch">vermietungen@st-franziskus.ch</a>
Synodale:	Eric Babusiaux		

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 27. April

10.15 Wortgottesdienst im GfA Entlisberg

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

#### Sonntag, 28. April

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

11.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Opfer: Diakonie Kosovo

#### Montag, 29. April

8.30 Rosenkranz

9.00 Laudes mit Kommunionfeier

#### Dienstag, 30. April

9.00 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 1. Mai

19.15 Ökum. Abendgebet,  
Alte ref. Kirche

#### Donnerstag, 2. Mai

9.00 Eucharistiefeier

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

#### Samstag, 4. Mai

17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

#### Sonntag, 5. Mai

9.30 Eucharistiefeier

11.15 Eucharistiefeier

Opfer: PAZ Peru

#### Montag, 6. Mai

8.30 Rosenkranz

9.00 Laudes mit Kommunionfeier

#### Dienstag, 7. Mai

9.00 Eucharistiefeier

#### Mittwoch, 8. Mai

19.15 Ökum. Abendgebet,  
Alte ref. Kirche

### CHRISTI HIMMELFAHRT

#### Donnerstag, 9. Mai

10.00 Eucharistiefeier

### WIR GEDENKEN

Di 30.4. 9.00 Olga Küderli

Do 2.5. 9.00 Maria u. Josef Müller-Wechsler

Di 7.5. 9.00 Käthy Franzen

Do 9.5. 10.00 Antoinette Feusi-Rüesch

## Aus unserer Pfarrei

### Nüm Einsam

Fühlen (auch) Sie sich manchmal einsam? Haben Sie das Gefühl, dass Ihnen Gesellschaft fehlt? Möchten Sie daran etwas ändern und sind 65 Jahre alt oder älter?

NümEinsam ist ein Internet-basiertes Selbsthilfeprogramm, welches von Psychologinnen und Psychologen der Universität Zürich entwickelt wurde. Im Rahmen einer Studie erfahren Sie psychologische Strategien und Techniken zur Bewältigung von Einsamkeitsgefühlen. Sie können dieses Programm anonym und kostenlos über mehrere Wochen nutzen. Die gesamte Studie wird via Internet durchgeführt, weshalb der Zugriff mit verschiedenen Geräten möglich ist (PC, Laptop, Tablet oder Smartphone). Bei Interesse erfahren Sie mehr auf folgender Webseite: [www.nuemeinsamstudie.uzh.ch](http://www.nuemeinsamstudie.uzh.ch). Telefon: 044 634 52 97 (Mo/Di/Fr), [kontakt@nuemeinsam.ch](mailto:kontakt@nuemeinsam.ch)  
*Dieses Projekt von Frau Cesira Lanz, der Assistentin unseres Seelsorgers Diakon Martin Hungerbühler unterstützen wir gerne mit diesem Hinweis.*

### Öffnungszeiten des Sekretariats während der Frühlingsferien

29. April bis 3. Mai: Dienstag-, Donnerstags- und Freitagvormittag geöffnet.

### Kirchgemeindeversammlung

Dienstag, 21. Mai, 19.00 Uhr

Zentrum St. Franziskus  
Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich  
(vorgängig um 18.00 Uhr Suppennacht mit Anmeldung)

Die Traktanden sind einsehbar auf der Homepage oder im Pfarreisekretariat.

### Das «Digi-Kafi» – Treffpunkt für Fragen zu von Handy & Co.

Die Nachbarschaftshilfe bietet neu im Zürcher Kreis 2 ein kostenloses «Digi-Kafi» an. Hier können Menschen ungeübt Fragen rund um digitale Anwendungen stellen und sich von Freiwilligen helfen lassen.

Ein Online-Formular ausfüllen, ein SBB-Ticket per App lösen, einen Podcast hö-

ren? Viele Menschen sind mit digitalen Geräten wie Handy, Tablet oder Laptop überfordert. Oft lassen sich alltägliche Aufgaben aber fast nur noch online und digital bewerkstelligen.

Die Nachbarschaftshilfe im Zürcher Kreis 2 geht dieses Problem an und bietet ab Ende April ein sogenanntes «Digi-Kafi» an: Freiwillige aus der Nachbarschaft unterstützen Menschen, die Fragen zu digitalen Geräten haben. Es findet in ungezwungener Café-Atmosphäre statt, ist gratis und funktioniert ohne Anmeldung. Die drei Veranstaltungsorte in Wollishofen, Leimbach und der Enge sind für alle gut zu erreichen.

«Es gibt keine dummen Fragen», hält Vivien Heinz fest. Die Projektleiterin bei der Nachbarschaftshilfe Kreis 2 erklärt: «Personen, die bei der Bedienung von Handy & Co. unsicher sind, sollen sich nicht schämen müssen. Wir kennen das doch alle.»

Für diejenigen, die nicht am «Digi-Kafi» teilnehmen können, bietet die Nachbarschaftshilfe zusätzlich das «Digi-Tandem» an. Dabei kommt eine freiwillige Person zu der betroffenen Person nach Hause, um ihr bei Computerproblemen zu helfen.

Neu ist die Idee in Zürich nicht: Im Kreis 2 ist es wie andersorts auf Initiative der Nachbarschaftshilfe entstanden. Unterstützt wird es hier von der Katholischen Kirche St. Franziskus Wollishofen, von der Reformierten Kirche Kirchenkreis 2 und der Tertianum Residenz Zürich Enge. Einmal im Monat an drei Standorten:

- Zentrum St. Franziskus Wollishofen, Kilchbergstrasse 1, 8038 Zürich jeden letzten Dienstag im Monat, 14.00–16.00, Start: 30. April 2024
- Ref. Kirchgemeindehaus Leimbach, Wegackerstrasse 42, 8041 Zürich jeden letzten Mittwoch im Monat, 14.00–16.00, Start: 29. Mai 2024
- Tertianum Residenz Zürich Enge, Brandchenkestrasse 82, 8002 Zürich Enge jeden ersten Montag im Monat, 14.00–16.00, Start: 6. Mai 2024

Kontakt: Nachbarschaftshilfe Kreis 2, 079 919 60 98 (Mo und Mi 9.00–11.00 Uhr), [kreis2@nachbarschaftshilfe.ch](mailto:kreis2@nachbarschaftshilfe.ch)

### Erzählcafé/Thema: «Farben»

Mittwoch, 8. Mai, 14.30 Uhr

Greencity, grosser Gemeinschaftsraum



#### Malgruppe

Mittwoch, 8. Mai

14.00 Uhr

Zentrum St. Franziskus



#### Veteranentagung

Unterägeri

Sonntag, 5. Mai

# Aesch-Birmensdorf-Uitikon

St. Martin, Am Wasser 11, 8903 Birmensdorf  
St. Michael, Suracherstrasse 5, 8142 Uitikon  
Telefon 044 737 13 40, pfarramt@kath-birmensdorf.ch



Pfarrer:	Andreas Zgraja Tel. 044 737 13 81	Sekretariat:	Karin Figueiredo und Jolanda Lisibach Di-Fr 9.00–11.00 Uhr
Seelsorge:	Kurt Steiner Tel. 044 737 13 60 Marta Novak (i.A.) Tel. 044 737 13 85	Sakristan:	Ilija Barisic, Tel. 076 408 25 19
		Homepage:	www.kath-birmensdorf.ch
		Notfall-Tel.:	044 400 16 44

## UNSERE ERSTKOMMUNIONREISE



...führte uns bei nasskaltem Wetter und Schneegeköber nach Einsiedeln. Wir besuchten das «Panorama» und besichtigten dort die Darstellung der Kreuzigung Christi. Dann war schon Zeit für unser gemütliches Mittagessen in der Pizzeria. Besonders eindrücklich war der Besuch der Klosterkirche mit der schwarzen Madonna und am Palmsonntag waren viele Leute dort. Wir machten auch einen Abstecher in die Klosterstallungen. Unsere Rückkehr war lustig und ein gespanntes Erwarten der Erstkommunion war zu spüren.

MN

## Gottesdienste

### 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 27. April – Birmensdorf**  
17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 28. April – Birmensdorf**  
9.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 28. April – Uitikon**  
11.00 Eucharistiefeier

Kollekten: Caritas Gaza

**Dienstag, 30. April – Birmensdorf**  
18.30 Rosenkranzbeten  
19.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 1. Mai – Uitikon**  
18.30 Rosenkranzbeten  
19.00 Eucharistiefeier

**Donnerstag, 2. Mai – Birmensdorf**  
9.00 Eucharistiefeier, Chilekafi

**Donnerstag, 2. Mai – Uitikon**  
11.00 Gottesdienst Spilhöfler

**Freitag, 3. Mai – Birmensdorf**  
18.00 Eucharistiefeier

### 6. SONNTAG DER OSTERZEIT

**Samstag, 4. Mai – Birmensdorf**  
17.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 5. Mai – Birmensdorf**  
9.30 Eucharistiefeier

**Sonntag, 5. Mai – Uitikon**  
11.00 Eucharistiefeier  
Gedächtnis Julitta Wachter

Kollekten: Pfarreprojekt Polen

**Dienstag, 7. Mai – Birmensdorf**  
18.30 Rosenkranzbeten  
19.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 8. Mai – Uitikon**  
18.30 Rosenkranzbeten  
19.00 Eucharistiefeier

## CHRISTI HIMMELFAHRT

**Donnerstag, 9. Mai – Aesch**  
9.30 Ökumenischer Gottesdienst  
Gemeindesaal Nassenmatt

**Freitag, 10. Mai – Birmensdorf**  
18.00 Eucharistiefeier

## CHRISTI HIMMELFAHRT



Ökumenischer  
Gottesdienst  
9. Mai 2024, 9.30 Uhr  
Nassenmattsaal  
Aesch

Mit ref. Pfarrerin Sun-Jong Kwon und  
kath. Seelsorgerin Marta Novak.  
Anschliessend Apéro.  
Herzliche Einladung an alle!

## RÜCKBLICK SUPPENTAG



Einen ganz herzlichen Dank richten wir an unser Suppentag-Team, Sandra und René Gossweiler, Elena von Mühlönen, Leonie Degiacomi, Alice Newman, Helga Taxer und Marianne Freuler. Sie haben einmal mehr den Tag wunderbar vorbereitet, eine feine Suppe gekocht, Tische dekoriert etc. Wir durften in der Kirche St. Martin um die 100 Personen zum Gottesdienst mit anschliessender Fastensuppe begrüßen. Ebenfalls ein herzli-



ches Dankeschön an die reformierten Pfarrer aus Uitikon und Birmensdorf und den ökumenischen Singkreis. Es war ein gelungenes Fest, auch dank der vielen freiwilligen helfenden Hände.

AZ

## APEROTEAM GESUCHT

Zur Ergänzung des Apéroteams suchen wir neue Mithelfende. Pro Jahr wären ca. 3–5 Einsätze möglich. Kontakt- und Ansprechperson: Pfr. Andreas Zgraja. Wir freuen uns auf helfende Hände.

## FRÜHLINGSFERIEN/AUFFAHRT

Während der Frühlingsferien vom 22. April bis 3. Mai 2024 ist das Sekretariat mittwochs von 9.00 bis 11.00 Uhr geöffnet. Nachrichten dürfen Sie gerne auf Band hinterlassen. Am Freitag (10.5.2024) nach Auffahrt bleibt das Sekretariat geschlossen. Allen schöne Ferien!

## Werktags (ausser Ferien)

### Montags

10.00 ElKi-Singen in Bi

### Dienstags

18.00 Bibeltreff in Bi

### Donnerstags

13.30 Internationale Tänze in Bi

### Freitags

9.00 Gesprächskreis D Frauen in Bi

9.00 ElKi-Singen in Bi

10.30 ElKi-Singen in Bi

## Kalender

7.5. Kath. Kirche am «Märtplatz», GZ Bi

10.5. Chicago-Fete 4./5. Kl. in Ui

11.5. Chicago-Fete 6. Kl./1. OS in Ui

12.5. Gottesdienst zum Muttertag Bi/Ui

15.5. Maiandacht im Jonental

19.5. Pfingsten in Bi/Ui

24.5. Club L.A. 4./5. Kl. in Bi

25.5. Club L.A. 6. Kl./1. OS in Bi

25.5. Kleinkinderfeier in Bi



## Eine gute Frage

Illustration: Nadja Hoffmann



## Wohin ist Jesus an Auffahrt gegangen?

Kein Kind ist zu klein für grosse Fragen. Und meine schnelle Antwort: «In den Himmel» wirft nur noch weitere Fragen auf. Zum Glück ist die Bibel reich an Bildern, die uns eine Vorstellung erahnen lassen. Eins davon: der Garten Eden, aus dem Adam und Eva vertrieben wurden. An Ostern erscheint Jesus als Gärtner, der längst einen neuen Garten im Himmel gepflanzt hat. Der idyllische Friedhof, durch den ich gerade mit meiner Tochter spaziere, spiegelt dieses himmlische «Paradies» – das altgriechische Wort für «Garten» – geheimnisvoll wider.

Wir sind auf dem Weg zur Friedhofskapelle. Ich wollte dort etwas abholen, was ich nach einer Beerdigung am Vormittag liegen gelassen hatte. Nun wird daraus eine willkommene Lehrstunde über den Himmel – eigentlich

wie jeder Kirchenbesuch, der immer auch eine Vorschau auf das Himmelreich mit sich bringen sollte.

Vor der Friedhofskirche steht ein Brunnen, aus dem meine Tochter trinken möchte. Bereits hier werden wir auf die Kirche als symbolisches Himmelreich verwiesen. Der Brunnen vor jeder Kirche steht auch für Reinigung. Und, so scheint es mir, erfüllt auch der Schluck Wasser seinen Zweck. Meine Tochter läuft den Kirchentüren sichtlich erfrischt entgegen. Auch die fischförmige Türklinke und das Weihwasserbecken bei den Türen dienen dem Eintritt ins Himmelreich: Sie vergegenwärtigen die Erneuerung in der Taufe.

Was beim Eintreten sofort ins Auge sticht, ist der Tabernakel, in dem Jesus in den Hostien gegenwärtig ist. «Das

ewige Licht darüber brennt und sagt uns: Es ist jemand zuhause», erkläre ich meiner Tochter. «Ist Jesus denn in jeder Kirche zuhause?» Ich nicke. «Darum der Name <Tabernakel>, das bedeutet <Zelt>. Jesus wohnt überall unter uns und ist immer mit uns unterwegs.»

«Da dam dada – da dam dada...» Meine Tochter singt den Hochzeitsmarsch, während wir nach vorne schreiten. Passenderweise ahmt sie nach, was die Bibel uns am häufigsten über das Himmelreich erzählt: Es ist wie ein Hochzeitsfest. Eine Hoch-Zeit, in der wir die Liebe feiern und beim Hochzeitsmahl reichlich genährt werden. Wenn wir gemeinsam unseren Glauben feiern, nehmen wir vorweg, was uns im Himmel erwartet: Wir bilden eine Gemeinschaft untereinander und verbinden uns mit Jesus Christus.

Die Kirche lädt uns ein, aus dem Alltag heraus in das Reich Gottes einzutreten. «Also ist Jesus jetzt im Himmel oder in der Kirche?», fragt meine Tochter vor dem Tabernakel. «Jesus ist bei seiner Himmelfahrt in den Himmel zu seinem Vater zurückgekehrt. Doch der Himmel ist genau hier schon sichtbar. Die Darstellungen der Barockkirchen bringen es schön zum Ausdruck: Der Himmel ist überall dort, wo Jesus uns begegnet.»

Caroline Giovine

Pfarrreiseelsobergerin in St. Katharina Zürich Affoltern

### im echten Leben

**Kopf** Der Himmel als Totenreich im Alten Testament heisst «schoel». Vermutlich ist es vom hebräischen Verb «schaal» – «fragen» – abgeleitet. Schon immer und überall ist uns der Himmel eine bleibende Frage.

**Herz** Wenn wir beten «Vater unser im Himmel» bekennen wir, dass der Himmel zwar unsichtbar, aber doch für uns gegenwärtig ist. Die Kirche lässt uns mit dem Herzen sehen, was den Augen noch verborgen ist.

**Hand** Jesus erschien als Gärtner des neuen Garten Edens, als Hirte, als Lehrer der Fischer, doch zunächst als Handwerker. Er schafft etwas Neues, er baut sein Reich im Himmel für uns. Und wir bauen mit.



Fotos: Weltjugendtag / zvg

Den Glauben feiern, Freundschaften vertiefen, anderen begegnen und die Begegnung mit Gott suchen: Weltjugendtage sind für alle offen.

# Die Hoffnung nicht verlieren

Anfang Mai findet ein regionaler Weltjugendtag in Chur statt. Papst Franziskus hat ihn unter das Motto «Freut euch in der Hoffnung» gestellt.

«Alle sind willkommen», sagt Jozef Lushi, der mit weiteren 10 Freiwilligen im Kernteam und rund 50 Freiwilligen vor Ort an der Organisation beteiligt ist. Seine grösste Motivation ist es, Jesus zu erleben und die positive Veränderung zu spüren, die der Glaube sowohl in seinem eigenen Leben als auch in dem vieler anderer bewirkt hat. Dieser Weltjugendtag markiert sein erstes Engagement in einem solchen Ausmass, nachdem er zuvor in der freiwilligen Jugendarbeit tätig war. Er schätzt es, dass beim Weltjugendtag eine Atmosphäre herrscht, in der Menschen «mit einem liebenden Blick, der auf jeden Einzelnen kommt», aufeinander blicken. Jozef erzählt, wie auch Papst Franziskus beim letztjährigen internationalen Weltjugendtag in Lissabon mit den Worten «todos, todos, todos» – übersetzt: «alle, alle, alle» – eine ähnliche Bot-

schaft vermittelte. Mit dieser Ausdrucksweise betonte der Papst die universelle Einladung, sich nicht ausgeschlossen zu fühlen und den Glauben auf bestimmte Gruppen oder Hintergründe zu beschränken. Auch Menschen, die (noch) nicht glauben, sind laut Jozef zum Weltjugendtag eingeladen. Falls man noch keinen Zugang zu den liturgisch geprägten Programmpunkten hat, sind auch die Konzerte eine Gelegenheit, sich vom dort gegenwärtigen Geist Gottes berühren zu lassen und Gemeinschaft zu spüren, sagt er.

## Hoffnung für die Menschen und für die Kirche

Auch für ältere Menschen sei es eine grossartige Chance hinzugehen, da sie erleben könnten, was das diesjährige Motto vermitteln möchte: die Hoffnung in die Kirche und die Hoffnung in die



Menschheit nicht zu verlieren. «Der Weltjugendtag in Chur ist eine Chance, die Freude zu spüren und die Hoffnung zu sehen.» Zwar seien gewisse Programmpunkte speziell auf Jugendliche ausgerichtet, wie zum Beispiel die Workshops, allerdings gibt es auch «offene» Programmpunkte wie den Kreuzweg oder die Vigil, an denen alle jeglichen Alters teilnehmen könnten.

### Die Geschichte der Weltjugendtage

Die Entstehung der sogenannten Weltjugendtage geht auf das Jahr 1986 zurück. Papst Johannes Paul II. sah darin eine Chance, junge Gläubige zu vernetzen und durch Gemeinschaft, Katechesen, Konzerte und Workshops prägende Glaubenserlebnisse zu ermöglichen. So lädt der Papst auch heute noch alle zwei bis drei Jahre zu den internationalen Weltjugendtagen ein, zu denen Millionen von Menschen pilgern. In den Jahren dazwischen werden diese Weltjugendtage lokal in den einzelnen Ländern oder Regionen durchgeführt. Tausende von Freiwilligen und eine Finanzierung durch Spenden lassen dies weltweit jährlich möglich werden.

Chur als Austragungsort des diesjährigen Weltjugendtages bietet eine besondere Kulisse. Die Tatsache, dass das Priesterseminar sowie der Bischofssitz an diesem Ort beheimatet sind, verleiht Chur eine symbolische Bedeutung. In einem der Workshops wird es auch die Möglichkeit geben, sich mit Bischof Joseph Maria Bonnemain beim «Bischofskaffee» in einer ungezwungenen Atmosphäre auszutauschen.

### «Kleines Pfingsten im Herzen»

Deborah Koch ist Ordensschwester im Dominikanerinnenkloster Cazis. Dieses Jahr ist sie nicht nur Teilnehmerin, sondern organisiert auch einen der 19. Workshops, die am Samstag stattfinden werden. Im Workshop und mit ihrer Teilnahme möchte sie jungen Menschen ein Zeugnis für die Lebendigkeit des Ordenslebens geben: «Es ist nichts Staubiges, sondern eine lebendige Beziehung mit Gott. Ein Ort, an dem man diese Freude spüren kann.» Sie erhofft sich für die Teilnehmenden des Weltjugendtags, dass Menschen Jesus erleben dürfen und die Erfahrung machen, dass der Glaube etwas «Schönes und Cooles» ist und nicht nur etwas, das die Grosseltern praktizieren. Sie selbst habe als 18-Jährige an einem Festival etwas Ähnliches erfahren können und die Freude gespürt, dies mit anderen Menschen zu teilen. In ihrem Workshop wird sie eine Miniatureinführung in die Entstehung des Rosenkranzes geben und freut sich darauf, beim gemeinsamen Rosenkranzknüpfen mit Menschen ins Gespräch zu kommen. Ein Herzensanliegen ist ihr zu zeigen,

dass die Klischees über das Ordensleben, die man vielleicht aus Filmen kennt, nicht immer der Wahrheit entsprechen. Schwester Deborah Koch zeigt sich beeindruckt, dass junge Menschen oft noch den Mut hätten, Neues zu wagen und nicht sofort zu verurteilen, was ihnen noch unbekannt scheint. Mit zunehmendem Alter bestehe die Gefahr, dass sich der Blick verenge und man nicht mehr den Wunsch verspüre, neue Erfahrungen zu machen. Auch beeindruckt sie, wie viele Freiwillige sich bei diesem Event engagieren. Sie erhofft sich eine persönliche Jesusbegegnung für alle Menschen am Weltjugendtag: wie ein kleines Pfingsten, an dem etwas vom Göttlichen Funken in den Herzen der Teilnehmenden entfacht wird.

### Vielfalt und Einheit zugleich

Einen weiteren Teilnehmer, Frederik Lange aus Schaffhausen, begeistert die Idee, die Freude am Glauben zu teilen und die junge, lebendige Kirche zu erleben. «Es ist ein inspirierendes Zeichen der Einheit, wenn sich junge Katholiken aus den unterschiedlichsten Lebensbereichen und kulturellen Hintergründen versammeln, um ihre Überzeugungen zu teilen und ihre Gemeinschaft zu stärken.» Frederik wünscht sich, dass das Feuer des Heiligen Geistes in den Herzen entfacht wird. «Ich wünsche mir auch, dass in vielen Jugendlichen, die sich vorher nicht so stark mit dem Thema Glauben auseinandergesetzt haben, ein höheres Interesse geweckt wird, dieses Thema zu vertiefen.»

Ewelina Bajor freie Autorin



Foto: Christoph Wider

### Regionaler Weltjugendtag 2024 in Chur

Von 3. bis 5. Mai findet das Jugendtreffen statt. In Graubünden, damals in Disentis, fand vor 21 Jahren der erste Deutschschweizer Weltjugendtag statt. 2024 gastiert er nun in der Kantonshauptstadt Chur. Eine Anmeldung ist notwendig unter: [www.weltjugendtag.ch/chur-2024/#](http://www.weltjugendtag.ch/chur-2024/#)





Foto: Schweizerisches Nationalmuseum

Foto: Keresztény Múzeum, Esztergom, Attila Muđrák

## Sünde, Sex und Seelenheil

Begehrt, umsorgt, gemartert: das Verhältnis zum Körper war im katholischen Mittelalter facettenreich. Wie es war und was bis heute nachwirkt, zeigt das Landesmuseum Zürich.

Die Darstellung und der Umgang mit dem menschlichen Körper im Mittelalter erlauben vielfältige Einblicke in die katholische Kultur und in das komplexe Verhältnis des Menschen zu seinem Menschsein. Gott schuf den menschlichen Körper im Paradies und er vertrieb ihn daraus.

Unter Schmerzen muss der Körper seither gebären und «im Schweisse seines Angesichts» muss er sich das Brot erarbeiten. Aber der Körper beheimatet auch die Seele. Und als Schöpfung nach dem Ebenbild Gottes kommt ihm besondere Sorgfalt zu. Dieses Spannungsfeld prägte lange den Umgang der Menschen mit ihrem Körper.

Besonders deutlich war dieses Spannungsfeld im Mittelalter, als die Kirche weltbildprägend war. Vielschichtig sind die mittelalterlichen Darstellungen von erotischem Begehren mit moralisierendem Hintergrund. Daneben standen der gefolterte Körper Jesu am Kreuz und das Ideal der jungfräulichen Maria im Zentrum der christlichen Kunst, ergänzt mit Darstellungen der auf verschiedene Arten hingerichteten Märtyrerinnen und Märtyrer. Ihre Körperteile wurden als Reliquien verehrt und versprochen

den Gläubigen Heilung, eine gute Ernte oder gar eine Schwangerschaft.

Aber auch im weltlichen Alltag beschäftigten sich die Menschen mit dem Körper. Frauen und Männer der höheren Stände waren nicht minder eitel als heute. Sie puderten sich die Haut, färbten die Haare und hüllten sich in feine Düfte. Auch sportliche Betätigung war beliebt und galt als gesundheitsfördernd. In der Stadt und auf dem Land vergnügten sich Männer wie Frauen an Festtagen mit Laufen, Springen und Tanz.

Die Ausstellung zeigt, dass wenig, was wir dem heutigen Zeitgeist zuschreiben, wirklich neu ist. Bereits im Mittelalter mangelte es nicht an medizinischen Ratgebern für einen gesunden Körper. Es gab schon damals den Drang zur Selbstoptimierung, allerdings unter anderen Wissensvoraussetzungen. Im Mittelalter basierte diese auf der Vier-Säfte-Lehre, bei welcher der Körper in einem harmonischen Ganzen gehalten werden sollte. Für einen gesunden Ausgleich der Körpersäfte halfen Baden, Schröpfen und der Aderlass.

Allerdings hatten die meisten Menschen weder Zeit noch Vermögen, um den Körper zu pflegen. Harte Lebensbe-

dingungen, schwere körperliche Arbeit, schlechte Ernährung und Krankheiten prägten das Leben der grossen Mehrheit. Ob arm oder reich, am Ende wartet auf alle der Tod. Das Wissen um die eigene Vergänglichkeit und tote Körper waren im Mittelalter omnipräsent. In der Hoffnung auf Auferstehung pflegte man schon zu Lebzeiten Totenrituale und betete für die Seele Verstorbener.

Wie eng verwoben Körperbilder und Religion im Mittelalter waren, zeigt sich nicht zuletzt an der Überzeugung, dass die Menschen am Tag ihrer Auferstehung ihren Körper unversehrt und vollkommen in einem Alter von etwa 33 Jahren, dem Todesalter von Jesus, wiedererlangen würden.

Annalena Müller kath.ch

**begehrt. umsorgt. gemartert.**  
**Körper im Mittelalter.**

Landesmuseum Zürich, bis 14. Juli.

Öffnungszeiten:

Di, Mi, Fr–So: 10.00–17.00 Uhr,

Do 10.00–19.00 Uhr, Mo geschlossen.

Fr. 13.–/10.– (erm.),

Kinder bis 16 J. freier Eintritt.

[www.landmuseum.ch](http://www.landmuseum.ch)



**Neu hinhören** → Luis Bacalov

## Akzentuiert offen

Luis Bacalov war musikalisch vielseitig geprägt. Und das hört man seiner «Misa Tango» in jedem Moment an.

Den Tango mit seinen Rhythmen, seiner Leidenschaft und dem Bandoneon nahm Bacalov aus seiner Heimat Argentinien mit. Im Opernhaften wird sein Arbeits- und Lebensmittelpunkt Italien hörbar. Und den effektvollen Einsatz orchestraler Farben verdankt die «Misa Tango» Bacalovs Erfahrung als Filmkomponist. Er hat 1964 den Soundtrack von Pasolinis Jesusfilm «Il Vangelo secondo Matteo» verantwortet, die Musik des Italo-westerns zusammen mit Ennio Morricone geprägt und für «Il Postino» wurde er mit einem Oscar dekoriert.

In viele Richtungen offen war Luis Bacalov aber auch in religiöser Hinsicht. Da er jüdischen Glaubens war, wollte er seine «Misa Tango» für alle Weltreligionen offen halten, um so «mehr Men-

schen die Teilnahme zu ermöglichen, die nicht in jeder Hinsicht denselben Glauben haben, und deshalb in der Messe die Züge Gottes hervorzuheben, die für Christen, Juden und Muslime Gültigkeit haben.»

Die expliziten Hinweise auf Jesus wurden aus den Texten entfernt und das Credo auf seine Kernbotschaft reduziert: «Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde.»

Uraufgeführt wurde das manchmal monumentale, dann wieder ganz intime,

aber immer mitreissend akzentuierte Werk am 2. April 1999 in Rom. Ein Jahr später erschien eine Aufnahme in der Originalbesetzung mit Plácido Domingo (Tenor), Ana María Martínez (Mezzosopran) und Héctor Ulises Passarella (Bandoneon) unter der Leitung von Myung-Whun Chung.

**Thomas Binotto**



Hinhören...  
Folge dem QR-Code!

**Schaufenster** → Musik-Projekt

## Sing deinen Song

Das Musik-Projekt «Vocation-Music-Award» fragt Menschen nach ihrer Lebensvision und ihrer persönlichen Berufung. Nun kommt es erstmals in die Schweiz. Musikbegeisterte junge Menschen können ab sofort einen eigenen Song rund um das Thema «Berufung» einreichen. Der Begriff wird weit verstanden: Wo ist mein Platz? Was ist mein Weg? Welchen Plan hat Gott für mein Leben? Mit diesen Fragen sollte sich der Song auseinandersetzen. Die Art der Musikrichtung ist nicht auf ein bestimmtes Genre festgelegt. Ein kirchlicher Zusammenhang sei keine Bedingung: «Wir sprechen hauptsächlich religiös affine Menschen an, aber wir sind auch offen für andere spirituell geprägte Lebensvorstellungen», sagt Alexander Mvrik von der Fachstelle Kirchliche Berufe in Luzern (IKB), welche den Songcontest in der Schweiz lanciert.

Die eingereichten Videos mit dem eigenen Song werden über verschiedene Social-Media-Kanäle verbreitet. Das Publikum und eine Fachjury ermitteln



die zehn Finalistinnen und Finalisten, von denen am Ende die drei besten Songs in einem Live-Anlass am 24. August in Luzern prämiert werden.

Der «Vocation-Music-Award» wurde 2019 in Österreich lanciert und fand seither auch schon in Deutschland, Litauen, England und Irland statt. Insgesamt erzielte das Musikprojekt bereits eine grosse Reichweite über verschie-

dene Kommunikationskanäle und erreichte über 250 000 junge Menschen.

### «Vocation-Music-Award»

Die Einreichfrist für Songs läuft bis 1. Juli 2024.

Finale: Sa, 24. August, 18.00 Uhr im Maihof – St. Josef, Luzern  
[www.vocation-music-award.com/schweiz/](http://www.vocation-music-award.com/schweiz/)

Schweizer Bischofskonferenz

# Katholischer Medienpreis

Die SRF-Radiojournalistin Nicole Freudiger erhält den Katholischen Medienpreis der Schweizer Bischofskonferenz für eine Sendung über Jugendliche, die ins Kloster eintreten.

Nicole Freudiger hat junge Menschen interviewt, die sich – gegen den Strom in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft – für ein Leben in einer religiösen Gemeinschaft entschieden haben. «Dieses journalistische Werk frischt überholte Ideen auf, die man über das Ordensleben haben kann», heisst es in der Medienmitteilung der Bischofskonferenz. Die Lebenszeugnisse dieser jungen Menschen, ihre Fragen, Hoffnungen und Zweifel hätten die Bischöfe berührt. Die frische und dynamische Sendung «Nonne mit 27 – warum junge Menschen heute noch ins

Kloster ziehen» habe die Jury tief berührt, schreiben die Bischöfe. Das Thema werde feinfühlig behandelt und zeuge von grossem Können.

Der Katholische Medienpreis ist der mit 2500 Franken dotierte Hauptpreis. Der Sonderpreis geht dieses Jahr an Paula Nay, Journalistin bei RTR, für ihre Filmreportage über eine hochbetagte Person, die im Leben, in der Hoffnung und im Glauben wunderbar verankert sei, wie die Bischöfe schreiben: «Sunter la plievgia vegn il sulegl» («Nach dem Regen, die Sonne»).

Der preisgekrönte Beitrag zum Nachhören



Newsportal kath.ch

## Neuer Direktor

Der neue Direktor und Chefredaktor von kath.ch heisst Christian Maurer. Der 61-jährige Journalist, früher Chef der SDA-Redaktion in Zürich und Blattmacher beim Tagesanzeiger, arbeitet seit April teilzeitlich und tritt sein Amt im August in vollem Umfang an.

Maurer ersetzt Charles Martig, den langjährigen Direktor des Katholischen Medienzentrums. Nach dem Abgang von Redaktionsleiter Raphael Rauch 2022 hatte Martig auch die Chefredaktion übernommen. Für die aktuelle Leitungsstelle hatte sich auch Annalena Müller beworben. Zusammen mit Jacqueline Straub leitete sie interimistisch die Tagesredaktion. Der Vorstand des Katholischen Medienzentrums hatte sich für sie ausgesprochen, doch die Bischöfe legten u.a. wegen ihres Artikels zur Jungfrauengeburt ihr Veto ein.

INSERATE



Schweizerische  
Vinzenzgemeinschaft

Zentralrat Zürich

Der Zentralrat Zürich bezweckt die Unterstützung und Koordination der Vinzenzkonferenzen im Kanton Zürich.

Er hilft bei der Gründung von neuen Vinzenzkonferenzen im Kanton mit.

Die Vinzenzkonferenzen sind karitative, christliche Vereinigungen, als Hilfswerk anerkannt und ZEWO zertifiziert.

Wir helfen Menschen in Not, unabhängig von Geschlecht, Alter und Religion. Unsere Organisation arbeitet unentgeltlich und ohne Verwaltungskosten.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bei unserem Präsidenten, er wird Ihr Anliegen entgegennehmen.

Unsere nächste **Generalversammlung** findet am **Samstag, 25. Mai 2024, in Winterthur** statt.

Paul Bächtiger Tel. 044 725 05 82  
E-Mail [baechti@bluewin.ch](mailto:baechti@bluewin.ch)  
Spendenkonto Zentralrat Zürich:  
IBAN CH59 0900 0000 8002 5926 9



Katholische Kirche  
in Winterthur

## Ersatzwahlen in die Kirchenpflege – Gesucht sind Sie!

Für die verbleibende Amtsdauer 2022–2026 suchen wir zwei engagierte Personen, die als verantwortungsvolles Mitglied der Kirchenpflege in unserer Kirchgemeinde mitwirken möchten.

- Sie haben Interesse am kirchlichen Leben in Pfarrei und Kirchgemeinde?
- Sie möchten als Mitglied der Kirchenpflege in einer Exekutivbehörde mitwirken?
- Sie möchten Ihre Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Finanzen, Personal, Liegenschaften, Soziales und Recht einbringen?
- Sie sind Mitglied der Röm.-katholischen Kirchgemeinde Winterthur?

### Fühlen Sie sich angesprochen?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Dr. Hans Hollenstein, Präsident der Kirchenpflege,  
[hans.hollenstein@kath-winterthur.ch](mailto:hans.hollenstein@kath-winterthur.ch)

Daniela Todesco, Schreiberin der Kirchenpflege,  
[daniela.todesco@kath-winterthur.ch](mailto:daniela.todesco@kath-winterthur.ch)

Röm.-katholische Kirchgemeinde Winterthur,  
Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur  
[www.kath-winterthur.ch](http://www.kath-winterthur.ch)

### Nächste Inserateschlüsse:

- 10. Mai (Nr. 11)
- 27. Mai (Nr. 12)
- 10. Juni (Nr. 13)

[forum@c-media.ch](mailto:forum@c-media.ch)

tele  
bibel  
044 252 22 22  
[www.telebibel.ch](http://www.telebibel.ch)

## Besorgt? Verzweifelt?

Tel 143

Die Dargebotene Hand  
Zürich

Ein Gespräch hilft weiter!  
Telefon - Mail - Chat

Wählen Sie **Tel 143**  
oder **www.143.ch**





## Zauberwelt der Malerei

Die unterhaltsame Führung zeigt ausgewählte Werke der Sammlung Oskar Reinhart. Der Schwerpunkt liegt auf dem französischen Impressionismus. Die Elemente «Farbe» und «Licht» steigern sich zu einer selbständigen Bildsprache von verzaubernder Schönheit.

Di, 21. Mai, 10.45 bis 16.45 Uhr

Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz», Haldenstr. 95, Winterthur  
Fr. 80.–/70.–/60.– (erm.) inkl. Mittagessen

Führung: Historikerin Magdalen Bless-Grabher

Sofort anmelden: [info@frauenbund-zh.ch](mailto:info@frauenbund-zh.ch) oder Tel. 044 368 55 66

[www.frauenbund-zh.ch](http://www.frauenbund-zh.ch)

## Theologiekurs 60+



### Bietet Jesus freie Tage?

Wir feiern sie, wir lieben sie: Weihnacht, Ostern, Pfingsten. Aber was wissen wir über Ursprung und Sinn dieser Feste? Spannende Referate und ungezwungene Diskussionen eröffnen neue Zugänge und wagen die Frage, wer Jesus für uns heute ist.

Jeweils Di, 14. Mai bis 9. Juli,  
9.30 bis 11.30 Uhr

Kath. Pfarrei,  
Scheuchzerstr. 1, Bülach

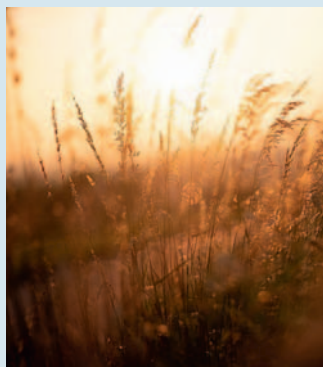
Theologisch-pastorales  
Bildungsinstitut tbi

Fr. 160.–

Anmelden bis 3. Mai

[www.tbi-zh/theologie-60-plus](http://www.tbi-zh/theologie-60-plus)

## Kurs



### Sterbebegleitung

Ausbildung zur Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen für Angehörige, Interessierte und zukünftige freiwillige Sterbebegleitende. Schwerpunkt: Bedürfnisse von Menschen in der letzten Lebensphase verstehen, mit ihnen und ihren Angehörigen sprechen lernen.

Di, 4./11./18./25. Juni, 2./9. Juli

Paulus-Akademie,  
Pfingstweidstr. 28, Zürich

Caritas Zürich

Fr. 960.– (inkl. Kursunterlagen)

Anmeldung:  
[begleitung@caritas-zuerich.ch](mailto:begleitung@caritas-zuerich.ch)

[www.caritas-zuerich.ch/diakonie-kurse](http://www.caritas-zuerich.ch/diakonie-kurse)

## Weitere Veranstaltungen

### Ein gutes Leben für alle

Ökofeministische Theologien aus dem Weltsüden. Kurzreferate und Gespräche mit Herbert-Haag-Preisträgerin und Theologin Doris Strahm und Pfarrerin Esther Gisler.

Mi, 8. Mai, 19.30–21.30 Uhr

Markussaal, Höhenring 56, ZH

Trägerin: Ev.-ref. Kirchgemeinde Zürich

[www.reformiert-zuerich.ch/keinespiesserin](http://www.reformiert-zuerich.ch/keinespiesserin)

### Politische Gottesdienste

Was ist eigentlich ein guter Kompromiss? Ist das Stromgesetz, über das wir am 9. Juni abstimmen, die Lösung für den Klimaschutz oder ein Rückschlag im Umweltschutz? Analyse und Diskussion.

Fr, 10. Mai, 18.30 Uhr

Fraumünsterchor, Münsterhof  
Eingang Limmatseite

[www.politischegottesdienste.ch](http://www.politischegottesdienste.ch)

### Jüdisch-christlicher Dialog

SRF-Redaktorin Judith Wipfler befragt Mitautor P. Christian Rutishauser zum Buch über Perspektiven und theologische Auswirkungen des jüdisch-christlichen Dialogs und dessen Aktualität in unserer Zeit.

Mo, 13. Mai, 19.00 Uhr

Aki, Hirschengraben 86, Zürich

Jesuitenbibliothek Zürich

Eintritt frei, Kollekte

[jesuitenbibliothek.ch](http://jesuitenbibliothek.ch)

### Weisungen des Benedikt

Die Benediktsregel in geschlechtersensibler Sprache hatte sich schon die Dichterin Silja Walter in einem fiktiven Gespräch zwischen Benedikt und seiner Schwester Scholastika vorgestellt. P. Christoph Müller hat den Wunsch umgesetzt.

Mo, 20. Mai, 15.00 Uhr

Klosterkirche Fahr,  
Unterengstringen

Eintritt frei, Kollekte

[www.kloster-fahr.ch](http://www.kloster-fahr.ch)

### 7. Schweizer Friedenskonferenz

Referate und Workshops zu Frieden im Alltag, unter den Religionen, mit der Umwelt. Friedensmarkt und Wanderausstellung «hoffen.kämpfen.lieben – 150 Jahre Clara Ragaz, Frauenrechtlerin, Friedensaktivistin und religiöse Sozialistin.»

Sa, 25. Mai, 14.00–20.00 Uhr

Glockenhof Zürich

Women's International League for Peace and Freedom

Eintritt frei, Kollekte

Anmeldung bis 4. Mai:

[www.wilpfschweiz.ch](http://www.wilpfschweiz.ch)

### Abkürzungen

PWYC = Pay what you can  
(Zahl, was du kannst)

SD = Selbstdeklaration

erm. = Eintritt mit Ermässigung

## Mehr Agenda im Netz

Auf dieser Seite hat nur eine kleine Auswahl an Veranstaltungen Platz. Mehr zu überparfarreilichen Angeboten finden Sie in der Rubrik «Agenda» auf unserer Website.

→ [Veranstaltungskalender der katholischen Kirche in Zürich und Winterthur](#)

→ [Regelmässige Gottesdienste, kirchliche Veranstaltungen und Gebete im Kanton Zürich](#)

[www.forum-pfarrblatt.ch/agenda.html](http://www.forum-pfarrblatt.ch/agenda.html)



Gültig für die Sonntage vom 28. April und 5. Mai

**Herausgeberin**

Stiftung forum – Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich

**Redaktionsadresse**

Hirschengraben 72, 8001 Zürich  
044 266 12 72, redaktion@forum-pfarrblatt.ch,  
www.forum-pfarrblatt.ch

Das Sekretariat ist telefonisch erreichbar am Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Ihr Anliegen können Sie uns jederzeit per Mail mitteilen: redaktion@forum-pfarrblatt.ch

**Stiftungsratspräsident:** Pfr. Andreas Rellstab

**Geschäftsführung:** Eveline Husmann

**Sekretariat:** Rita Grob, Tanja Gut

**Redaktionsleitung:** Thomas Binotto, Veronika Jehle

**Redaktion:** Beatrix Ledergerber (Redaktorin),

Christoph Wider (Fotografie),

Angelika Dobner (Grafik)

**Abo-Service und Adressmutationen**

**Stadt Zürich:** Direkt beim Pfarramt Ihres Stadtquartiers (Adresse auf Pfarreiseiten ersichtlich)

**Zürich-Land:** Direkt beim Pfarramt Ihres Wohnortes (Adresse auf Pfarreiseiten ersichtlich)

**Stadt Winterthur:** 052 224 03 80,

mitgliederverwaltung@kath-winterthur.ch

**Bezahlte Abos:** 044 266 12 72,

redaktion@forum-pfarrblatt.ch

**Abopreise:** Jahresabo Inland Fr. 38.–, Ausland Fr. 77.–

**Anzeigenverkauf**

creative media gmbh, Schützenstrasse 19,  
8902 Urdorf, 043 322 60 30, Fax 043 322 60 31  
forum@c-media.ch, www.c-media.ch

**Druck**

AVD Goldach AG, 9403 Goldach, www.avd.ch  
Pfarreiseiten: Text&Gestaltung jeweiliges Pfarramt

69. Jahrgang, erscheint 14-täglich, ISSN 1420-2212

**SCHLUSSTAKT**



Foto: istockphoto

**Mein Wappentier**

**Im Zug unterwegs führe ich den Igel im Schild.** Ich suche mir ein freies Abteil. Wenn möglich eines, bei dem auch das Abteil daneben leer ist. Zum Lottokönig werde ich, wenn jene in meinem Rücken und vor mir ebenfalls verwaist sind. Erst dadurch wird mein Platz mein, ganz mein. Einmal sass ich im Himmel auf Erden: Am 27. August 2020 um 16:06 bei Mannheim. Da hatte ich für eine halbe Stunde einen kompletten ICE-Wagen für mich allein.

Ich habe zwar meine Stacheln, aber ich wurde von meinen Eltern auch dezidiert auf Jö-Faktor erzogen, weil den haben Igel schliesslich auch. Also belege ich die Plätze um mich rum weder mit Mantel, Rucksack noch anderem Stacheldrahtersatz. Ich schnaube auch nicht, wenn ich gefragt werde, ob der Platz neben mir noch frei ist.

Aber ich stöpsle mir selbstredend die Ohren zu. Und manchmal übersehe ich mutwillig bekannte Gesichter, so gekonnt, wie es sonst nur überaus beschäftigt tuende Serviceangestellte im Restaurant beherrschen. Selbst geliebte Gesichter habe ich schon ausgeblendet, damit ich ja nicht meine mobile Einsiedelei verlassen musste.

Auf meiner Heimreise von meinen Ferien auf der ostfriesischen Insel Wangerooge hatte ich zunächst wieder einmal alles richtig gemacht: Beim Einchecken für den Inselflieger nahm ich einem Mann den Vortritt. Unwillentlich zwar, aber das Resultat zählt. Das Missverständnis klärte sich zwar schnell und gesittet, aber der Anfang einer

wunderbaren Freundschaft sieht anders aus.

Wieder auf dem Festland standen wir erneut da. Wartend beim Anleger. Wie zwei traurige Gestalten aus «Spiel mir das Lied vom Tod». Als sich dann aber abzeichnete, dass am Ostermontag kein Showdown stattfinden würde, sprachen wir uns dann doch an. Ganz unverbindlich natürlich: «Warten Sie ebenfalls auf den Bus nach Bremen?»

Als der Bus eintraf, waren wir bereits weichgeklopft und setzten uns nebeneinander. Also jeder auf seinen Zweierplatz natürlich. So viel Igel muss sein!

Genutzt hat es wenig. Wir kamen dennoch richtig ins Gespräch. Während wir durch Ostfriesland geschaukelt wurden, tauschten wir uns über unsere Berufe aus. Darüber was meine Kinder hinter sich und seine Kleinen noch vor sich haben. Wir landeten völlig ungezwungen bei Meister Eckhart. Sogar ein Abgleich des katholischen Aufwuchsprozess in München mit jenem im Luzerner Seetal lag drin.

Das Gespräch war dermassen angeregt, dass ich mich kurz vor dem Aussteigen fragen musste, ob ich mich bei der Igel-Community im Bus für die Ruhestörung entschuldigen sollte. Egal! Ich hab's nicht getan. Und verabschiedet haben wir uns, jetzt viel mehr Jö als Igel, in ehrlicher Vorfriede auf das Wiedersehen. «Also dann, bis im nächsten Jahr auf der Insel.»

**Thomas Binotto**